



Schwarzbuch Kriminalität in Thüringen **2022**

Ein wichtiger Nachtrag zum Kriminalitätsatlas des Landeskriminalamtes

Schwarzbuch Kriminalität in Thüringen 2022



Ringo Mühlmann

Polizist und innenpolitischer Sprecher der AfD-Fraktion im Thüringer Landtag

Vorwort

Liebe Thüringerinnen und Thüringer,

was sich mittlerweile binnen Jahresfrist durch polizeiliche Ermittlungsergebnisse in Thüringen dem Bereich der Ausländerkriminalität zuordnen lässt, sollte alarmieren! Nicht mehr nur in Suhl hat ein Drittel aller Tatverdächtigen keine deutsche Staatsbürgerschaft. Im Jahr 2022 ist auch die Landeshauptstadt Erfurt bei diesem Wert angekommen. Wie sich das auswirkt, kann man auf dem Erfurter Anger täglich erleben.

Sie halten nun die vierte Ausgabe des Schwarzbuches in den Händen, welches somit seit vier Jahren versucht, über das jährlich wachsende Problem der Ausländerkriminalität zu informieren. Dazu nutze ich Fakten in Form der offiziellen Polizeilichen Kriminalstatistik für die einzelnen Landkreise Thüringens.

Der Anteil nichtdeutscher Tatverdächtiger ist auch 2022 landesweit deutlich auf 19,4 Prozent angestiegen; und bei diesem Wert sind die reinen Ausländerdelikte schon rausgerechnet. Dieser Wert ist deutlich zu hoch, da der in der polizeilichen Statistik angegebene Ausländeranteil im Freistaat bei gerade einmal 5,8 Prozent liegt. Unter dem Eindruck dieser Entwicklung und des Unwillens der etablierten Parteien, dem etwas wirkungsvoll entgegengesetzt steigen völlig nachvollziehbar die Umfragewerte der einzigen Partei landesweit, die auf diese katastrophale Fehlentwicklung jedes Jahr erneut hinweist. Mit den bei Weitem nicht ausgeschöpften Möglichkeiten des Asylrechts stehen Lösungsmöglichkeiten zur Verfügung – die Behörden müssen diese nur ausschöpfen.

Wenn ich als Erfurter auf den zentralen Platz der Stadt gehe und täglich erlebe, was diese Entwicklung an Folgen verursacht, bahnt sich Wut den Weg. Wut auf die Verantwortlichen, die seit Jahren bestenfalls reden, aber an einer echten Lösung dieses Problems offenkundig nicht interessiert sind. Jeder Lösungsansatz wird im Keim erstickt, weil er angeblich extremistischen Kräften Vorschub leistet – wie infam angesichts der jährlich wiederkehrenden nackten Fakten.

Es grüßt

Ringo Mühlmann (MdL)

**Polizist und innenpolitischer Sprecher
der AfD-Fraktion im Thüringer Landtag**

Bildnachweise

Seite 1, 51, 57, 69: Paul Bradbury / iStockphoto; Seite 2: AfD-Fraktion; Seite 8: GummyBone / iStockphoto;
Seite 10: YorVen / iStockphoto; Seite 12: filo / iStockphoto; Seite 14: Oleg Elkov / iStockphoto;
Seite 18: Artem_Furman / iStockphoto; Seite 21: LuckyBusiness / iStockphoto; Seite 24: Reinhard Krull / iStockphoto;
Seite 27: xijian / iStockphoto; Seite 30, 45: urbazon / iStockphoto; Seite 33: FelixRenaud / iStockphoto;
Seite 36: AndreyPopov / iStockphoto; Seite 39: djedzura / iStockphoto; Seite 42: MachineHeadz / iStockphoto;
Seite 48: Ijubaphoto / iStockphoto; Seite 54: PantherMedia / photographie.eu; Seite 60: leolintang / iStockphoto;
Seite 63: kali9 / iStockphoto; Seite 66: sturti / iStockphoto; Seite 72: Михаил Руденко / iStockphoto;
Seite 75, 81: BrianAJackson / iStockphoto; Seite 78: LightFieldStudios / iStockphoto

V.i.S.d.P.: Björn Höcke, Jürgen-Fuchs-Straße 1, 99096 Erfurt

Diese Publikation dient der Information und darf in einem Wahlkampf nicht zur Parteiwerbung eingesetzt werden.
Die Angaben in dieser Broschüre wurden sorgfältig recherchiert. Gerne teilen wir Ihnen die benutzten Referenzen
und Quellen mit. Setzen Sie sich hierzu bitte mit uns in Verbindung!

Inhaltsverzeichnis

Vorwort	3	Kreisfreie Stadt Weimar	29
Allgemeines	5	Landkreis Altenburger Land	32
Inhaltsverzeichnis	5	Landkreis Eichsfeld	35
Hinweise zur Arbeit mit der Statistik	6	Landkreis Gotha	38
Quellen	7	Landkreis Greiz	41
Kriminalität in Thüringen	9	Landkreis Hildburghausen	44
Statistische Angaben zum Freistaat Thüringen	11	Landkreis Ilm-Kreis	47
Entwicklung der Bevölkerung im Freistaat Thüringen	12	Landkreis Kyffhäuserkreis	50
Politisch motivierte Kriminalität 2022 in Thüringen	13	Landkreis Nordhausen	53
Angriffe auf Wahlkreisbüros und Amts- und Mandatsträger	13	Landkreis Saale-Holzland-Kreis	56
Kriminalität in den kreisfreien Städten und den Landkreisen	16	Landkreis Saale-Orla-Kreis	59
Kreisfreie Stadt Erfurt	17	Landkreis Saalfeld-Rudolstadt	62
Kreisfreie Stadt Gera	20	Landkreis Schmalkalden-Meiningen	65
Kreisfreie Stadt Jena	23	Landkreis Sömmerda	68
Kreisfreie Stadt Suhl	26	Landkreis Sonneberg	71
		Landkreis Unstrut-Hainich-Kreis	74
		Landkreis Wartburgkreis	77
		Landkreis Weimarer Land	80

Hinweise zur Arbeit mit der Statistik

Aufklärungsquote (AQ)¹

Bezeichnet das prozentuale Verhältnis der Anzahl der aufgeklärten zur Anzahl der bekannt gewordenen Straftaten im Berichtszeitraum. Eine Aufklärungsquote von über 100 Prozent kann erreicht werden, wenn im Berichtszeitraum Straftaten aus vorhergehenden Zeiträumen aufgeklärt werden.

Nichtdeutsche Tatverdächtige²

Personen ausländischer Staatsangehörigkeit oder Staatenlose.

Ausländerrechtliche Verstöße

Straftaten, die von Personen begangen werden, die nicht die Staatsangehörigkeit des Staates besitzen, in dem die Tat verübt wurde.

Grundsätzlich gilt:

- Es handelt sich um die reinen statistischen Zahlen und muss nicht das tatsächliche Straftatengeschehen (Dunkelfeld) in Thüringen oder in der kreisfreien Stadt oder dem Landkreis abbilden.
- Jedes Deliktsfeld verfügt über ein mehr oder weniger großes Dunkelfeld (Straftaten, die nicht polizeilich bekannt werden).
- Deliktsfelder mit einer geringen Fallzahl sind nicht aussagekräftig.
- Deliktsfelder mit einer hohen Aufklärungsquote sind aussagekräftiger über den tatsächlichen Anteil nichtdeutscher Tatverdächtiger am Straftatengeschehen.

Unterschiede im Definitionssystem der Politisch motivierten Kriminalität³

Politisch motivierter Kriminalität -links- werden Straftaten zugeordnet, wenn in Würdigung der Umstände der Tat und/oder der Einstellung des Täters Anhaltspunkte dafür vorliegen, dass sie nach verständiger Betrachtung (zum Beispiel nach Art der Themenfelder) einer „linken“ Orientierung zuzurechnen sind, ohne dass die Tat bereits die Außerkraftsetzung oder Abschaffung eines Elements der freiheitlichen demokratischen Grundordnung (Extremismus) zum Ziel haben muss. Insbesondere sind Taten dazuzurechnen, wenn Bezüge zu Anarchismus oder Kommunismus (einschließlich revolutionären Marxismus) ganz oder teilweise ursächlich für die Tatbegehung waren.

Politisch motivierter Kriminalität -rechts- werden Straftaten zugeordnet, wenn in Würdigung der Umstände der Tat und/oder der Einstellung des Täters Anhaltspunkte dafür vorliegen, dass sie nach verständiger Betrachtung (zum Beispiel nach Art der Themenfelder) einer „rechten“ Orientierung zuzurechnen sind, ohne dass die Tat bereits die Außerkraftsetzung oder Abschaffung eines Elements der freiheitlichen demokratischen Grundordnung (Extremismus) zum Ziel haben muss. Der wesentliche Kerngedanke einer „rechten“ Ideologie ist die Annahme einer Ungleichheit/Ungleichwertigkeit der Menschen. Insbesondere sind Taten dazuzurechnen, wenn Bezüge zu völkischem Nationalismus, Rassismus, Sozialdarwinismus oder Nationalsozialismus ganz oder teilweise ursächlich für die Tatbegehung waren. Diese politisch motivierten Straftaten sind in der Regel als rechtsextremistisch zu qualifizieren.

¹ <https://www.thueringen.de/th3/polizei/lka/statistik/erlps/index.aspx>

² <https://www.thueringen.de/th3/polizei/lka/statistik/erlps/index.aspx>

³ Zitat aus der Antwort auf die Kleine Anfrage 7/139.

Politisch motivierter Kriminalität -ausländische Ideologie- werden Straftaten zugeordnet, wenn in Würdigung der Umstände der Tat und/oder der Einstellung des Täters Anhaltspunkte dafür vorliegen, dass eine aus dem Ausland stammende nichtreligiöse Ideologie entscheidend für die Tatbegehung war, insbesondere, wenn sie darauf gerichtet ist, Verhältnisse und Entwicklungen im In- und Ausland zu beeinflussen. Gleiches gilt, wenn aus dem Ausland heraus Verhältnisse und Entwicklungen in der Bundesrepublik Deutschland beeinflusst werden sollen. Die Staatsangehörigkeit des Täters ist hierbei unerheblich.

Politisch motivierter Kriminalität -religiöse Ideologie- werden Straftaten zugeordnet, wenn in Würdigung der Umstände der Tat und/oder der Einstellung des Täters Anhaltspunkte dafür vorliegen, dass eine religiöse Ideologie entscheidend für die Tatbegehung war.

Jeder Sachverhalt kann immer nur einem Phänomenbereich zugeordnet werden. Ist der Sachverhalt nicht unter den Phänomenbereichen PMK -links-, PMK -rechts-, PMK -ausländische Ideologie- oder PMK -religiöse Ideologie- subsumierbar, ist der Phänomenbereich Politisch motivierte Kriminalität -nicht zuzuordnen- zu wählen.

Propagandadelikte

Diese Delikte werden nahezu ausschließlich von rechts begangen, da die unter Strafe gestellten Zeichen und Materialien überwiegend dem rechtsextremistischen Spektrum zuzuordnen sind.

Quellen:

Kleine Anfragen des Abgeordneten Mühlmann (AfD):

- 7/139 – Einordnung von Straftaten der Politisch motivierten Kriminalität
- 7/4290 – Angriffe auf Wahlkreisbüros in Thüringen im Jahr 2022
- 7/4296 – Straftaten gegen Amts- und Mandatsträger sowie Kommunalpolitiker im Jahr 2022
- 7/4585 bis 7/4605 – Polizeiliche Kriminalstatistik 2022 in den kreisfreien Städten und Landkreisen

Thüringer Ministerium für Inneres und Kommunales:

- Pressemappe „Statistik Politisch Motivierte Kriminalität 2022“
- Polizeiliche Kriminalstatistik 2022, Freistaat Thüringen



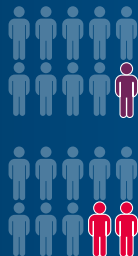
Kriminalität in Thüringen



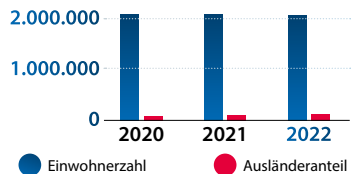
Statistische Angaben zum Freistaat Thüringen



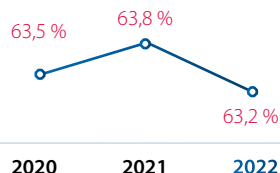
	2020	2021	2022
Einwohnerzahl	2.133.378	2.120.237	2.108.863
Ausländeranteil in Prozent	5,2 %	5,4 %	5,8 %
Straftaten	141.933	130.411	135.911
Aufgeklärte Straftaten	90.193	83.190	85.890
Aufklärungsquote in Prozent	63,5 %	63,8 %	63,2 %
Tatverdächtige gesamt ^{4,5}	51.282	48.310	51.515
Nichtdeutsche Tatverdächtige ⁵	8.359	8.301	9.977
Anteil in Prozent	16,3 %	17,2 %	19,4 %



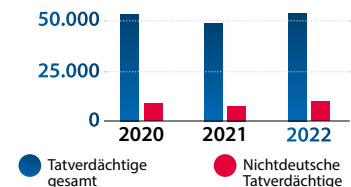
Einwohner



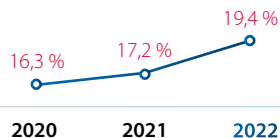
Aufklärungsquote in Prozent



Tatverdächtige



Anteil nichtdeutscher Tatverdächtiger in Prozent



In Thüringen war 2022 der Anteil nichtdeutscher Tatverdächtiger fast **dreieinhalbmal** höher als der Ausländeranteil in der Bevölkerung.

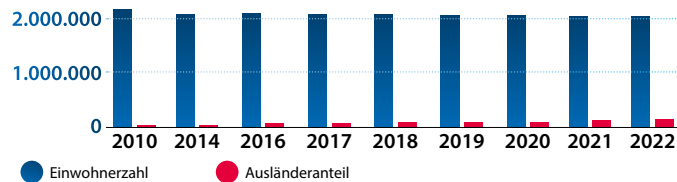
4 Die Anzahl der Tatverdächtigen auf Landesebene weicht von der addierten Zahl in den kreisfreien Städten und Landkreisen ab, da die Zählung hier anders erfolgt (Tatverdächtigen-echtzählung der Polizeilichen Kriminalstatistik).
5 Anzahl der Tatverdächtigen ohne ausländerrechtliche Verstöße.



Entwicklung der Bevölkerung und der Straftaten in Thüringen

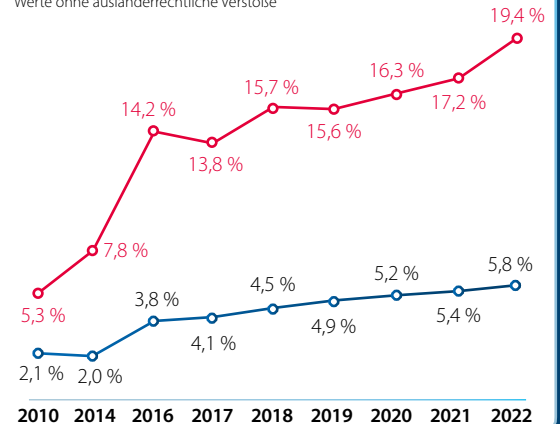
In den Jahren 2010 bis 2022 ging die Bevölkerungszahl in Thüringen um 6,1 Prozent zurück (auf 2.108.863). Die Zahl der Einwohner ohne deutschen Pass stieg im selben Zeitraum auf etwa das Dreieinhalbfache. Die Gesamtzahl der Straftaten in unserem Bundesland ging in diesem Zeitraum leicht zurück, während der Anteil nichtdeutscher Tatverdächtiger am gesamten Straftatengeschehen auf knapp 20 Prozent (19,4) anstieg (Grundlage: Gesamtzahl aufgeklärter Straftaten).

Entwicklung Einwohnerzahl 2010 bis 2022

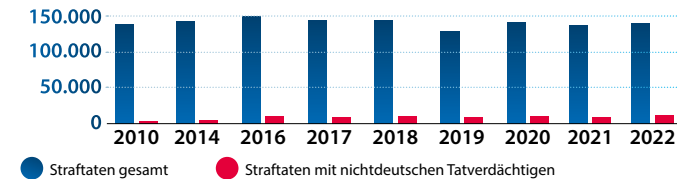


Vergleich Ausländeranteil und Anteil nichtdeutscher Tatverdächtiger in Prozent

Werte ohne ausländerrechtliche Verstöße



Anzahl Straftaten 2010 bis 2022



Politisch motivierte Kriminalität 2022 in Thüringen⁶

Rechtsextremismus
 Linksextremismus
 Ausländische Ideologie
 Religiöse Ideologie
 Nicht zuzuordnen

	Gewaltdelikte	Terrorismus	Sonstige Staats- schutzdelikte	Propagandadelikte
Rechtsextremismus	93	0	560	902
Linksextremismus	23	0	328	2
Ausländische Ideologie	4	4	87	5
Religiöse Ideologie	1	5	8	0
Nicht zuzuordnen	140	0	939	55

Angriffe auf Wahlkreisbüros sowie auf Amts- und Mandatsträger

Im Jahr 2022 wurden nach Auskunft der Landesregierung insgesamt 58 Delikte bekannt, bei denen Wahlkreisbüros der Parteien angegriffen worden waren. Von den Angriffen auf AfD-Wahlkreisbüros fanden beispielsweise fünf Angriffe in Heilbad Heiligenstadt und drei in Eisenach statt.

2022 wurden thüringenweit 353 Straftaten gegen Amts- und Mandatsträger polizeilich registriert.

Politisch motivierte Kriminalität -rechts-
 Politisch motivierte Kriminalität -links-
 Politisch motivierte Kriminalität -nicht zuzuordnen-

Angriffe auf Wahlkreisbüros der Parteien:

	Anzahl
Alternative für Deutschland (AfD)	25 (43 %)
Die Linke	15 (26 %)
Christlich Demokratische Union (CDU)	3 (5 %)
Sozialdemokratische Partei Deutschlands (SPD)	6 (10 %)
Bündnis 90/Die Grünen	9 (16 %)

Angriffe auf Amts- und Mandatsträger:⁷

	2020	2021	2022
Rechts	38	37	53
Links	51	74	97
Nicht zuzuordnen	34	134	201

⁶ Laut Mitteilung des Landeskriminalamtes Thüringen.

⁷ Ohne ausländische und religiöse Ideologie.



Von 53.777 polizeilich ermittelten Tatverdächtigen im Freistaat Thüringen hatten 2022 insgesamt 22,8 Prozent (12.239 Personen) keine deutsche Staatsbürgerschaft. Zieht man die nicht-deutschen Tatverdächtigen aufgrund ausländerrechtlicher Verstöße ab, erhält man den tatsächlichen Anteil von 19,4 Prozent (9.977 von 51.515 Personen) am realen Straftatgeschehen des Freistaats.

Tatverdächtige im Überblick:⁸

- 41.538 Verdächtige einer Straftat verfügten über die deutsche Staatsbürgerschaft.
 - 1.784 nichtdeutsche Tatverdächtige hielten sich unerlaubt in Deutschland auf.
 - 10.455 nichtdeutsche Tatverdächtige hielten sich erlaubt in Deutschland auf.
- Davon:
- 2.293 nichtdeutsche Tatverdächtige waren als Asylbewerber registriert.
 - 551 nichtdeutsche Tatverdächtige hatten den Status als Schutz- und Asylberechtigter zur Tatzeit.
 - 803 nichtdeutsche Tatverdächtige hatten den Status einer Duldung zur Tatzeit.
 - 6.808 nichtdeutsche Tatverdächtige verfügten über einen sonstigen Aufenthaltsstatus zur Tatzeit.

⁸ Inklusive Tatverdächtiger von ausländerrechtlichen Verstößen.

Überblick über das Kriminalitätsgeschehen 2022 in Thüringen

Hier werden vor allem Straftaten aufgeführt, welche direkt oder indirekt Einfluss auf das subjektive Sicherheitsempfinden entfalten. Es handelt sich nur um einen Auszug aller Straftaten.

Gewaltkriminalität allgemein
Straftaten gegen das Leben
Straftaten gegen die sexuelle Selbstbestimmung
Raub, räuberische Erpressung
Vorsätzliche einfache Körperverletzung
Gefährliche / schwere Körperverletzung
Bedrohung
Einfacher Diebstahl
Schwerer Diebstahl
Wohnungseinbruch
Widerstand / tätlicher Angriff auf die Staatsgewalt
Hausfriedensbruch
Sachbeschädigung
Straftaten gegen das Waffengesetz
Rauschgiftkriminalität

Auszug:

Fälle insgesamt / AQ	Tatverdächtige insgesamt	Nichtdeutsche Tatverdächtige	Anteil in Prozent
3.980 / 84 %	3.867	1.015	26,2 %
61 / 85 %	66	15	22,7 %
2.784 / 87 %	2.189	349	15,9 %
546 / 74 %	495	140	28,3 %
10.877 / 92 %	8.406	1.630	19,4 %
3.274 / 85 %	3.336	875	26,2 %
4.472 / 91 %	3.526	585	16,6 %
20.291 / 50 %	8.294	2.079	25,1 %
13.123 / 20 %	1.837	443	24,1 %
783 / 27 %	223	31	13,9 %
1.272 / 98 %	1.080	170	15,7 %
3.746 / 89 %	2.816	482	17,1 %
16.732 / 32 %	4.336	574	13,2 %
726 / 92 %	671	84	12,5 %
10.296 / 94 %	7.687	862	11,2 %

Kriminalität in den kreisfreien Städten und den Landkreisen

Kreisfreie Stadt Erfurt



	2020	2021	2022
Einwohnerzahl	213.981	213.692	213.227
Ausländeranteil in Prozent	8,5 %	9,1 %	9,7 %
Straftaten	23.346	20.406	19.640
Aufgeklärte Straftaten	14.531	12.795	12.419
Aufklärungsquote in Prozent	62,2 %	62,7 %	63,2 %
Tatverdächtige gesamt⁹	8.269	7.561	7.696
Nichtdeutsche Tatverdächtige⁹	2.141	2.090	2.480
Anteil in Prozent	25,9 %	27,6 %	32,2 %

Aufklärungsquote in Prozent



2020 2021 2022

Anteil nichtdeutscher Tatverdächtiger in Prozent



2020 2021 2022

Verhältnis nichtdeutscher Tatverdächtiger zum Ausländeranteil



In Erfurt war 2022 der Anteil nichtdeutscher Tatverdächtiger mehr als **dreimal** höher als der Ausländeranteil in der Bevölkerung.

⁹ Wert ohne ausländerrechtliche Verstöße.



Von 7.828 polizeilich ermittelten Tatverdächtigen in der Landeshauptstadt Erfurt hatten 2022 insgesamt 33,4 Prozent (2.612 Personen) keine deutsche Staatsbürgerschaft. Zieht man die nichtdeutschen Tatverdächtigen aufgrund ausländerrechtlicher Verstöße ab, erhält man den tatsächlichen Anteil von 32,2 Prozent (2.480 von 7.696 Personen) am realen Straftatgeschehen in Erfurt.

Tatverdächtige im Überblick:

- 5.216 Verdächtige einer Straftat verfügten über die deutsche Staatsbürgerschaft.
 - 253 nichtdeutsche Tatverdächtige hielten sich unerlaubt in Deutschland auf.
 - 2.359 nichtdeutsche Tatverdächtige hielten sich erlaubt in Deutschland auf.
- Davon:
- 359 nichtdeutsche Tatverdächtige waren als Asylbewerber registriert.
 - 194 nichtdeutsche Tatverdächtige hatten den Status als Schutz- und Asylberechtigter zur Tatzeit.
 - 266 nichtdeutsche Tatverdächtige hatten den Status einer Duldung zur Tatzeit.
 - 1.540 nichtdeutsche Tatverdächtige verfügten über einen sonstigen Aufenthaltsstatus zur Tatzeit.

Überblick über das Kriminalitätsgeschehen 2022 in Erfurt

Hier werden vor allem Straftaten aufgeführt, welche direkt oder indirekt Einfluss auf das subjektive Sicherheitsempfinden entfalten. Es handelt sich nur um einen Auszug aller Straftaten.

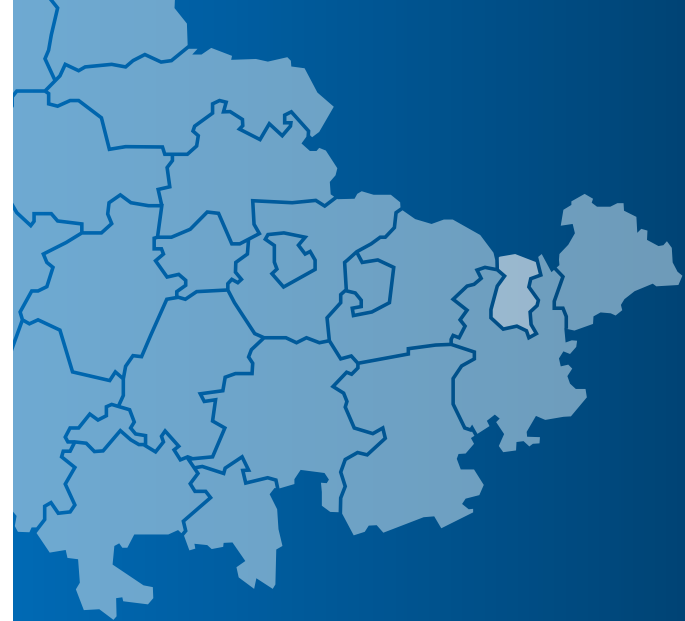
Gewaltkriminalität allgemein	541 / 76 %
Straftaten gegen das Leben	5 / 80 %
Straftaten gegen die sexuelle Selbstbestimmung	356 / 85 %
Raub, räuberische Erpressung	102 / 69 %
Vorsätzliche einfache Körperverletzung	1.345 / 86 %
Gefährliche / schwere Körperverletzung	415 / 78 %
Bedrohung	381 / 86 %
Einfacher Diebstahl	3.586 / 55 %
Schwerer Diebstahl	3.105 / 18 %
Wohnungseinbruch	130 / 13 %
Widerstand / tätlicher Angriff auf die Staatsgewalt	207 / 99 %
Hausfriedensbruch	389 / 86 %
Sachbeschädigung	1.763 / 25 %
Straftaten gegen das Waffengesetz	78 / 95 %
Rauschgiftkriminalität	1.110 / 93 %

Auszug:

Fälle insgesamt / AQ	Tatverdächtige insgesamt	Nichtdeutsche Tatverdächtige	Anteil in Prozent
541 / 76 %	497	194	39,0 %
5 / 80 %	5	1	20,0 %
356 / 85 %	261	75	28,7 %
102 / 69 %	85	39	45,9 %
1.345 / 86 %	995	250	25,1 %
415 / 78 %	405	154	38,0 %
381 / 86 %	303	76	25,1 %
3.586 / 55 %	1.540	502	32,6 %
3.105 / 18 %	278	97	34,9 %
130 / 13 %	18	2	11,1 %
207 / 99 %	180	40	22,2 %
389 / 86 %	271	77	28,4 %
1.763 / 25 %	367	65	17,7 %
78 / 95 %	79	15	19,0 %
1.110 / 93 %	889	168	18,9 %

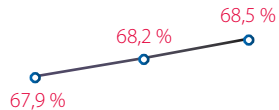
Die Landeshauptstadt ist der Hotspot der Ausländerkriminalität in Thüringen. Statistisch wird jede dritte Straftat in Erfurt von einem Tatverdächtigen ohne deutsche Staatsbürgerschaft begangen, obwohl nur jeder zehnte Einwohner in der Stadt Ausländer ist.

Kreisfreie Stadt Gera



	2020	2021	2022
Einwohnerzahl	93.125	92.126	91.368
Ausländeranteil in Prozent	6,8 %	7,1 %	7,9 %
Straftaten	10.115	9.548	9.838
Aufgeklärte Straftaten	6.867	6.509	6.742
Aufklärungsquote in Prozent	67,9 %	68,2 %	68,5 %
Tatverdächtige gesamt ¹⁰	3.861	3.710	3.782
Nichtdeutsche Tatverdächtige ¹⁰	762	815	858
Anteil in Prozent	19,7 %	22,0 %	22,7 %

Aufklärungsquote in Prozent



2020 2021 2022

Anteil nichtdeutscher Tatverdächtigter in Prozent



2020 2021 2022

Verhältnis nichtdeutscher Tatverdächtigter zum Ausländeranteil



In Gera war 2022 der Anteil nichtdeutscher Tatverdächtigter knapp **dreimal** höher als der Ausländeranteil in der Bevölkerung.

¹⁰ Wert ohne ausländerrechtliche Verstöße.



Von 3.819 polizeilich ermittelten Tatverdächtigen in Gera hatten 2022 insgesamt 23,4 Prozent (895 Personen) keine deutsche Staatsbürgerschaft. Zieht man die nichtdeutschen Tatverdächtigen aufgrund ausländerrechtlicher Verstöße ab, erhält man den tatsächlichen Anteil von 22,7 Prozent (858 von 3.782 Personen) am realen Straftatgeschehen in Gera.

Tatverdächtige im Überblick:

- 2.924 Verdächtige einer Straftat verfügten über die deutsche Staatsbürgerschaft.
 - 37 nichtdeutsche Tatverdächtige hielten sich unerlaubt in Deutschland auf.
 - 858 nichtdeutsche Tatverdächtige hielten sich erlaubt in Deutschland auf.
- Davon:
- 149 nichtdeutsche Tatverdächtige waren als Asylbewerber registriert.
 - 105 nichtdeutsche Tatverdächtige hatten den Status als Schutz- und Asylberechtigte zur Tatzeit.
 - 90 nichtdeutsche Tatverdächtige hatten den Status einer Duldung zur Tatzeit.
 - 514 nichtdeutsche Tatverdächtige verfügten über einen sonstigen Aufenthaltsstatus zur Tatzeit.

Überblick über das Kriminalitätsgeschehen 2022 in Gera

Hier werden vor allem Straftaten aufgeführt, welche direkt oder indirekt Einfluss auf das subjektive Sicherheitsempfinden entfalten. Es handelt sich nur um einen Auszug aller Straftaten.

Gewaltkriminalität allgemein	348 / 80 %
Straftaten gegen das Leben	0 / 0 %
Straftaten gegen die sexuelle Selbstbestimmung	171 / 88 %
Raub, räuberische Erpressung	36 / 69 %
Vorsätzliche einfache Körperverletzung	859 / 90 %
Gefährliche / schwere Körperverletzung	302 / 81 %
Bedrohung	303 / 91 %
Einfacher Diebstahl	1.426 / 59 %
Schwerer Diebstahl	860 / 18 %
Wohnungseinbruch	36 / 39 %
Widerstand / tätlicher Angriff auf die Staatsgewalt	110 / 98 %
Hausfriedensbruch	306 / 90 %
Sachbeschädigung	1.181 / 38 %
Straftaten gegen das Waffengesetz	41 / 83 %
Rauschgiftkriminalität	1.184 / 97 %

Auszug:

Fälle insgesamt / AQ	Tatverdächtige insgesamt	Nichtdeutsche Tatverdächtige	Anteil in Prozent
348 / 80 %	323	101	31,3 %
0 / 0 %	0	0	0,0 %
171 / 88 %	123	29	23,6 %
36 / 69 %	36	6	16,7 %
859 / 90 %	624	168	26,9 %
302 / 81 %	288	95	33,0 %
303 / 91 %	227	58	25,6 %
1.426 / 59 %	700	179	25,6 %
860 / 18 %	116	26	22,4 %
36 / 39 %	14	2	14,3 %
110 / 98 %	81	8	9,9 %
306 / 90 %	205	25	12,2 %
1.181 / 38 %	313	52	16,6 %
41 / 83 %	34	7	20,6 %
1.184 / 97 %	845	160	18,9 %

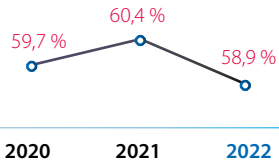
Wiederholt wurde ein Drittel aller schweren Körperverletzungsdelikte in Gera von Ausländern begangen. Auch bei Bedrohung und Diebstahlsdelikten hat jeweils ein Viertel der Tatverdächtigen keinen deutschen Pass.

Kreisfreie Stadt Jena

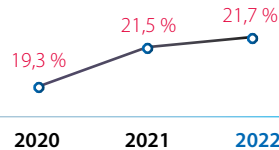
	2020	2021	2022
Einwohnerzahl	111.343	110.731	110.502
Ausländeranteil in Prozent	10,0 %	10,1 %	10,6 %
Straftaten	6.724	6.620	6.800
Aufgeklärte Straftaten	4.017	3.999	4.002
Aufklärungsquote in Prozent	59,7 %	60,4 %	58,9 %
Tatverdächtige gesamt ¹¹	2.445	2.499	2.612
Nichtdeutsche Tatverdächtige ¹¹	472	536	566
Anteil in Prozent	19,3 %	21,5 %	21,7 %



Aufklärungsquote in Prozent



Anteil nichtdeutscher Tatverdächtiger in Prozent



Verhältnis nichtdeutscher Tatverdächtiger zum Ausländeranteil



In Jena war 2022 der Anteil nichtdeutscher Tatverdächtiger **mehr als doppelt** so hoch wie der Ausländeranteil in der Bevölkerung.

¹¹ Wert ohne ausländerrechtliche Verstöße.



Von 2.630 polizeilich ermittelten Tatverdächtigen in Jena hatten 2022 insgesamt 22,2 Prozent (584 Personen) keine deutsche Staatsbürgerschaft. Zieht man die nichtdeutschen Tatverdächtigen aufgrund ausländerrechtlicher Verstöße ab, erhält man den tatsächlichen Anteil von 21,7 Prozent (566 von 2.612 Personen) am realen Straftatgeschehen in Jena.

Tatverdächtige im Überblick:

- 2.046 Verdächtige einer Straftat verfügten über die deutsche Staatsbürgerschaft.
- 18 nichtdeutsche Tatverdächtige hielten sich unerlaubt in Deutschland auf.
- 566 nichtdeutsche Tatverdächtige hielten sich erlaubt in Deutschland auf.

Davon:

- 89 nichtdeutsche Tatverdächtige waren als Asylbewerber registriert.
- 19 nichtdeutsche Tatverdächtige hatten den Status als Schutz- und Asylberechtigter zur Tatzeit.
- 54 nichtdeutsche Tatverdächtige hatten den Status einer Duldung zur Tatzeit.
- 404 nichtdeutsche Tatverdächtige verfügten über einen sonstigen Aufenthaltsstatus zur Tatzeit.

Überblick über das Kriminalitätsgeschehen 2022 in Jena

Hier werden vor allem Straftaten aufgeführt, welche direkt oder indirekt Einfluss auf das subjektive Sicherheitsempfinden entfalten. Es handelt sich nur um einen Auszug aller Straftaten.

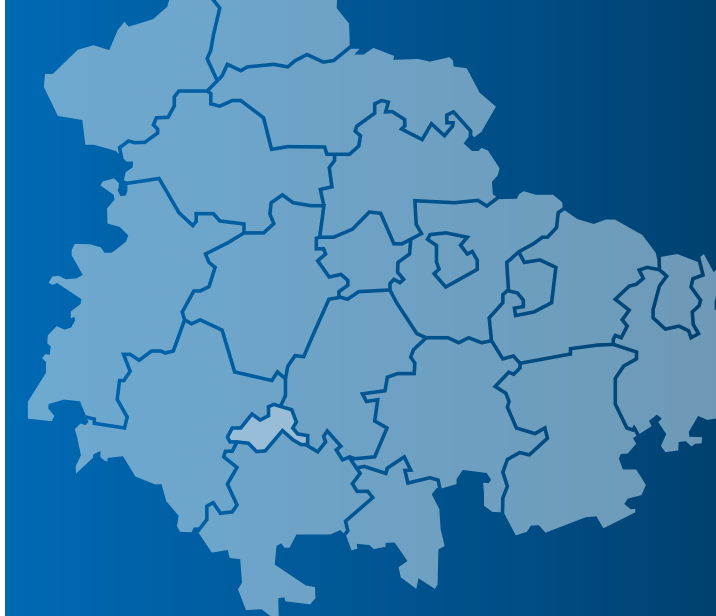
Gewaltkriminalität allgemein	179 / 66 %
Straftaten gegen das Leben	4 / 100 %
Straftaten gegen die sexuelle Selbstbestimmung	135 / 78 %
Raub, räuberische Erpressung	32 / 63 %
Vorsätzliche einfache Körperverletzung	458 / 87 %
Gefährliche / schwere Körperverletzung	134 / 65 %
Bedrohung	235 / 86 %
Einfacher Diebstahl	1.258 / 48 %
Schwerer Diebstahl	567 / 15 %
Wohnungseinbruch	47 / 15 %
Widerstand / tätlicher Angriff auf die Staatsgewalt	353 / 88 %
Hausfriedensbruch	238 / 90 %
Sachbeschädigung	1.007 / 21 %
Straftaten gegen das Waffengesetz	34 / 94 %
Rauschgiftkriminalität	589 / 95 %

Auszug:

Fälle insgesamt / AQ	Tatverdächtige insgesamt	Nichtdeutsche Tatverdächtige	Anteil in Prozent
179 / 66 %	127	35	27,6 %
4 / 100 %	4	2	50,0 %
135 / 78 %	104	34	32,7 %
32 / 63 %	22	10	45,5 %
458 / 87 %	334	82	24,6 %
134 / 65 %	105	26	24,8 %
235 / 86 %	158	41	25,9 %
1.258 / 48 %	520	129	24,8 %
567 / 15 %	80	40	50,0 %
47 / 15 %	7	1	14,3 %
353 / 88 %	267	48	18,0 %
238 / 90 %	175	26	14,9 %
1.007 / 21 %	186	23	12,4 %
34 / 94 %	31	9	29,0 %
589 / 95 %	429	48	11,2 %

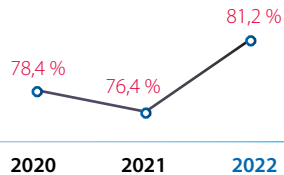
Raubdelikte 45 Prozent, Sexualdelikte 33 Prozent, schwerer Diebstahl 50 Prozent und Straftaten gegen das Waffengesetz 29 Prozent – die Ausländerkriminalität in Jena ist beängstigend hoch.

Kreisfreie Stadt Suhl

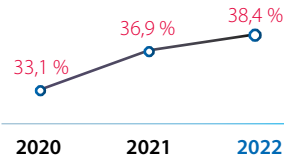


	2020	2021	2022
Einwohnerzahl	36.789	36.395	36.054
Ausländeranteil in Prozent	8,2 %	8,7 %	9,2 %
Straftaten	4.586	4.055	4.794
Aufgeklärte Straftaten	3.597	3.097	3.894
Aufklärungsquote in Prozent	78,4 %	76,4 %	81,2 %
Tatverdächtige gesamt ¹²	1.221	1.227	1.297
Nichtdeutsche Tatverdächtige ¹²	403	436	498
Anteil in Prozent	33,1 %	36,9 %	38,4 %

Aufklärungsquote in Prozent



Anteil nichtdeutscher Tatverdächtiger in Prozent



Verhältnis nichtdeutscher Tatverdächtiger zum Ausländeranteil



In Suhl war 2022 der Anteil nichtdeutscher Tatverdächtiger über **viermal** höher als der Ausländeranteil in der Bevölkerung.

¹² Wert ohne ausländerrechtliche Verstöße.



Von 3.308 polizeilich ermittelten Tatverdächtigen in Suhl hatten 2022 insgesamt 75,8 Prozent (2.509 Personen) keine deutsche Staatsbürgerschaft. Zieht man die nichtdeutschen Tatverdächtigen aufgrund ausländerrechtlicher Verstöße ab, erhält man den tatsächlichen Anteil von 38,4 Prozent (498 von 1.297 Personen) am realen Straftatgeschehen in Suhl.

Tatverdächtige im Überblick:

- 799 Verdächtige einer Straftat verfügten über die deutsche Staatsbürgerschaft.
 - 1.329 nichtdeutsche Tatverdächtige hielten sich unerlaubt in Deutschland auf.
 - 1.180 nichtdeutsche Tatverdächtige hielten sich erlaubt in Deutschland auf.
- Davon:
- 994 nichtdeutsche Tatverdächtige waren als Asylbewerber registriert.
 - 6 nichtdeutsche Tatverdächtige hatten den Status als Schutz- und Asylberechtigter zur Tatzeit.
 - 36 nichtdeutsche Tatverdächtige hatten den Status einer Duldung zur Tatzeit.
 - 144 nichtdeutsche Tatverdächtige verfügten über einen sonstigen Aufenthaltsstatus zur Tatzeit.

Überblick über das Kriminalitätsgeschehen 2022 in Suhl

Hier werden vor allem Straftaten aufgeführt, welche direkt oder indirekt Einfluss auf das subjektive Sicherheitsempfinden entfalten. Es handelt sich nur um einen Auszug aller Straftaten.

Gewaltkriminalität allgemein	91 / 90 %
Straftaten gegen das Leben	1 / 100 %
Straftaten gegen die sexuelle Selbstbestimmung	52 / 85 %
Raub, räuberische Erpressung	8 / 75 %
Vorsätzliche einfache Körperverletzung	181 / 93 %
Gefährliche / schwere Körperverletzung	78 / 92 %
Bedrohung	78 / 90 %
Einfacher Diebstahl	561 / 67 %
Schwerer Diebstahl	205 / 20 %
Wohnungseinbruch	9 / 44 %
Widerstand / tätlicher Angriff auf die Staatsgewalt	19 / 90 %
Hausfriedensbruch	120 / 98 %
Sachbeschädigung	373 / 45 %
Straftaten gegen das Waffengesetz	20 / 85 %
Rauschgiftkriminalität	134 / 94 %

Auszug:

Fälle insgesamt / AQ	Tatverdächtige insgesamt	Nichtdeutsche Tatverdächtige	Anteil in Prozent
91 / 90 %	129	70	54,3 %
1 / 100 %	1	0	0,0 %
52 / 85 %	44	5	11,4 %
8 / 75 %	7	7	100,0 %
181 / 93 %	157	54	34,4 %
78 / 92 %	118	63	53,4 %
78 / 90 %	68	19	27,9 %
561 / 67 %	324	194	59,9 %
205 / 20 %	42	15	35,7 %
9 / 44 %	5	1	20,0 %
19 / 90 %	16	6	37,5 %
120 / 98 %	91	39	42,9 %
373 / 45 %	103	25	24,3 %
20 / 85 %	18	2	11,1 %
134 / 94 %	117	32	27,4 %

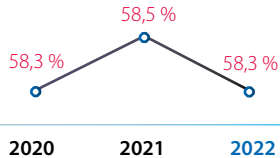
Suhl ist nach wie vor die von Kriminalität durch Ausländer am meisten belastete Stadt Thüringens. Über 38 Prozent nichtdeutsche Tatverdächtige am Kriminalitätsgeschehen stellen 2022 erneut einen Höchststand dar. Die Maßnahmen des Innenministeriums zur schwerpunktmäßigen Kriminalitätsbekämpfung in Suhl haben zwar die Aufklärungsquote verbessert, die Anzahl an Straftaten in der Stadt aber nicht verringert.

Kreisfreie Stadt Weimar

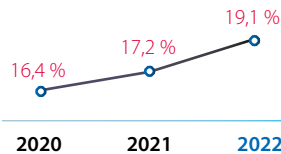


	2020	2021	2022
Einwohnerzahl	65.228	65.098	65.138
Ausländeranteil in Prozent	9,2 %	9,2 %	9,6 %
Straftaten	6.233	4.894	5.061
Aufgeklärte Straftaten	3.633	2.863	2.952
Aufklärungsquote in Prozent	58,3 %	58,5 %	58,3 %
Tatverdächtige gesamt ¹³	2.379	1.930	1.856
Nichtdeutsche Tatverdächtige ¹³	391	332	354
Anteil in Prozent	16,4 %	17,2 %	19,1 %

Aufklärungsquote in Prozent



Anteil nichtdeutscher Tatverdächtiger in Prozent



Verhältnis nichtdeutscher Tatverdächtiger zum Ausländeranteil



In Weimar war 2022 der Anteil nichtdeutscher Tatverdächtiger **doppelt** so hoch wie der Ausländeranteil in der Bevölkerung.

¹³ Wert ohne ausländerrechtliche Verstöße.



Von 1.873 polizeilich ermittelten Tatverdächtigen in Weimar hatten 2022 insgesamt 19,8 Prozent (371 Personen) keine deutsche Staatsbürgerschaft. Zieht man die nichtdeutschen Tatverdächtigen aufgrund ausländerrechtlicher Verstöße ab, erhält man den tatsächlichen Anteil von 19,1 Prozent (354 von 1.856 Personen) am realen Straftatgeschehen in Weimar.

Tatverdächtige im Überblick:

- 1.502 Verdächtige einer Straftat verfügten über die deutsche Staatsbürgerschaft.
- 6 nichtdeutsche Tatverdächtige hielten sich unerlaubt in Deutschland auf.
- 365 nichtdeutsche Tatverdächtige hielten sich erlaubt in Deutschland auf.

Davon:

- 31 nichtdeutsche Tatverdächtige waren als Asylbewerber registriert.
- 20 nichtdeutsche Tatverdächtige hatten den Status als Schutz- und Asylberechtigzte zur Tatzeit.
- 24 nichtdeutsche Tatverdächtige hatten den Status einer Duldung zur Tatzeit.
- 290 nichtdeutsche Tatverdächtige verfügten über einen sonstigen Aufenthaltsstatus zur Tatzeit.

Überblick über das Kriminalitätsgeschehen 2022 in Weimar

Hier werden vor allem Straftaten aufgeführt, welche direkt oder indirekt Einfluss auf das subjektive Sicherheitsempfinden entfalten. Es handelt sich nur um einen Auszug aller Straftaten.

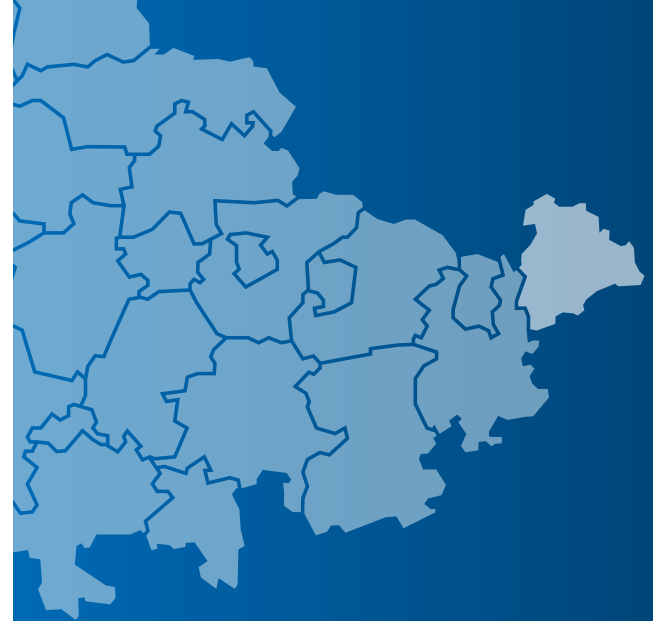
Gewaltkriminalität allgemein	137 / 75 %
Straftaten gegen das Leben	2 / 100 %
Straftaten gegen die sexuelle Selbstbestimmung	79 / 82 %
Raub, räuberische Erpressung	17 / 82 %
Vorsätzliche einfache Körperverletzung	432 / 88 %
Gefährliche / schwere Körperverletzung	116 / 72 %
Bedrohung	165 / 92 %
Einfacher Diebstahl	796 / 33 %
Schwerer Diebstahl	459 / 16 %
Wohnungseinbruch	35 / 26 %
Widerstand / tätlicher Angriff auf die Staatsgewalt	314 / 90 %
Hausfriedensbruch	216 / 90 %
Sachbeschädigung	870 / 22 %
Straftaten gegen das Waffengesetz	11 / 73 %
Rauschgiftkriminalität	429 / 93 %

Auszug:

Fälle insgesamt / AQ	Tatverdächtige insgesamt	Nichtdeutsche Tatverdächtige	Anteil in Prozent
137 / 75 %	136	36	26,5 %
2 / 100 %	5	0	0,0 %
79 / 82 %	60	16	26,7 %
17 / 82 %	25	6	24,0 %
432 / 88 %	304	66	21,7 %
116 / 72 %	109	31	28,4 %
165 / 92 %	123	18	14,6 %
796 / 33 %	227	61	26,9 %
459 / 16 %	69	17	24,6 %
35 / 26 %	8	0	0,0 %
314 / 90 %	194	25	12,9 %
216 / 90 %	132	23	17,4 %
870 / 22 %	134	13	9,7 %
11 / 73 %	8	0	0,0 %
429 / 93 %	322	32	9,9 %

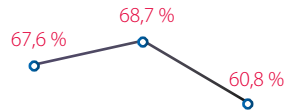
Gleich in drei Kategorien war in Weimar im Jahr 2022 ein besonders starker Anstieg der Ausländerkriminalität zu verzeichnen: Sexualstraftaten, schwere Körperverletzungen und einfache Diebstahlsdelikte.

Landkreis Altenburger Land



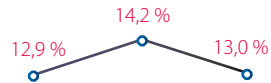
	2020	2021	2022
Einwohnerzahl	89.393	88.356	87.807
Ausländeranteil in Prozent	3,7 %	3,6 %	4,1 %
Straftaten	4.788	4.082	4.434
Aufgeklärte Straftaten	3.239	2.805	2.698
Aufklärungsquote in Prozent	67,6 %	68,7 %	60,8 %
Tatverdächtige gesamt ¹⁴	1.897	1.729	1.761
Nichtdeutsche Tatverdächtige ¹⁴	245	245	229
Anteil in Prozent	12,9 %	14,2 %	13,0 %

Aufklärungsquote in Prozent



2020 2021 2022

Anteil nichtdeutscher Tatverdächtiger in Prozent



2020 2021 2022

Verhältnis nichtdeutscher Tatverdächtiger zum Ausländeranteil



Im Landkreis Altenburger Land war 2022 der Anteil nichtdeutscher Tatverdächtiger mehr als **dreimal** höher als der Ausländeranteil in der Bevölkerung.

¹⁴ Wert ohne ausländerrechtliche Verstöße.



Von 1.785 polizeilich ermittelten Tatverdächtigen im Landkreis Altenburger Land hatten 2022 insgesamt 14,2 Prozent (253 Personen) keine deutsche Staatsbürgerschaft. Zieht man die nichtdeutschen Tatverdächtigen aufgrund ausländerrechtlicher Verstöße ab, erhält man den tatsächlichen Anteil von 13 Prozent (229 von 1.761 Personen) am realen Straftatgeschehen im Landkreis Altenburger Land.

Tatverdächtige im Überblick:

- 1.532 Verdächtige einer Straftat verfügten über die deutsche Staatsbürgerschaft.
 - 13 nichtdeutsche Tatverdächtige hielten sich unerlaubt in Deutschland auf.
 - 240 nichtdeutsche Tatverdächtige hielten sich erlaubt in Deutschland auf.
- Davon:
- 66 nichtdeutsche Tatverdächtige waren als Asylbewerber registriert.
 - 16 nichtdeutsche Tatverdächtige hatten den Status als Schutz- und Asylberechtigter zur Tatzeit.
 - 28 nichtdeutsche Tatverdächtige hatten den Status einer Duldung zur Tatzeit.
 - 130 nichtdeutsche Tatverdächtige verfügten über einen sonstigen Aufenthaltsstatus zur Tatzeit.

Überblick über das Kriminalitätsgeschehen 2022 im Landkreis Altenburger Land

Hier werden vor allem Straftaten aufgeführt, welche direkt oder indirekt Einfluss auf das subjektive Sicherheitsempfinden entfalten. Es handelt sich nur um einen Auszug aller Straftaten.

Gewaltkriminalität allgemein	125 / 83 %
Straftaten gegen das Leben	5 / 60 %
Straftaten gegen die sexuelle Selbstbestimmung	139 / 94 %
Raub, räuberische Erpressung	16 / 63 %
Vorsätzliche einfache Körperverletzung	359 / 94 %
Gefährliche / schwere Körperverletzung	103 / 85 %
Bedrohung	152 / 90 %
Einfacher Diebstahl	537 / 45 %
Schwerer Diebstahl	432 / 18 %
Wohnungseinbruch	22 / 27 %
Widerstand / tätlicher Angriff auf die Staatsgewalt	35 / 94 %
Hausfriedensbruch	112 / 85 %
Sachbeschädigung	785 / 31 %
Straftaten gegen das Waffengesetz	26 / 92 %
Rauschgiftkriminalität	432 / 93 %

Auszug:

Fälle insgesamt / AQ	Tatverdächtige insgesamt	Nichtdeutsche Tatverdächtige	Anteil in Prozent
125 / 83 %	117	14	12,0 %
5 / 60 %	3	1	33,3 %
139 / 94 %	110	9	8,2 %
16 / 63 %	13	2	15,4 %
359 / 94 %	270	37	13,7 %
103 / 85 %	101	10	9,9 %
152 / 90 %	122	14	11,5 %
537 / 45 %	230	43	18,7 %
432 / 18 %	78	20	25,6 %
22 / 27 %	7	0	0,0 %
35 / 94 %	31	4	12,9 %
112 / 85 %	100	14	14,0 %
785 / 31 %	173	11	6,4 %
26 / 92 %	22	0	0,0 %
432 / 93 %	321	29	9,0 %

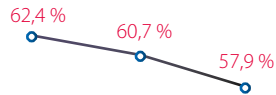
Das Altenburger Land ist der einzige Landkreis in Thüringen, in dem 2022 die Ausländerkriminalität prozentual gesunken ist. Trotzdem ist der proportionale Anteil nichtdeutscher Tatverdächtiger mit 13 Prozent noch immer mehr als dreimal so hoch, wie der Bevölkerungsanteil von 4,1 Prozent erwarten ließe.

Landkreis Eichsfeld



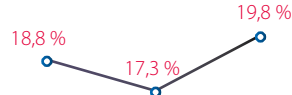
	2020	2021	2022
Einwohnerzahl	100.006	99.463	99.324
Ausländeranteil in Prozent	3,7 %	3,6 %	4,0 %
Straftaten	4.737	4.591	5.035
Aufgeklärte Straftaten	2.955	2.787	2.916
Aufklärungsquote in Prozent	62,4 %	60,7 %	57,9 %
Tatverdächtige gesamt ¹⁵	1.958	1.889	2.041
Nichtdeutsche Tatverdächtige ¹⁵	368	327	405
Anteil in Prozent	18,8 %	17,3 %	19,8 %

Aufklärungsquote in Prozent



2020 2021 2022

Anteil nichtdeutscher Tatverdächtigter in Prozent



2020 2021 2022

Verhältnis nichtdeutscher Tatverdächtigter zum Ausländeranteil



Im Landkreis Eichsfeld war 2022 der Anteil nichtdeutscher Tatverdächtigter **fast fünfmal** so hoch wie der Ausländeranteil in der Bevölkerung.

¹⁵ Wert ohne ausländerrechtliche Verstöße.



Von 2.051 polizeilich ermittelten Tatverdächtigen im Landkreis Eichsfeld hatten 2022 insgesamt 20,2 Prozent (415 Personen) keine deutsche Staatsbürgerschaft. Zieht man die nichtdeutschen Tatverdächtigen aufgrund ausländerrechtlicher Verstöße ab, erhält man den tatsächlichen Anteil von 19,8 Prozent (405 von 2.041 Personen) am realen Straftatgeschehen im Landkreis Eichsfeld.

Tatverdächtige im Überblick:

- 1.636 Verdächtige einer Straftat verfügten über die deutsche Staatsbürgerschaft.
- 16 nichtdeutsche Tatverdächtige hielten sich unerlaubt in Deutschland auf.
- 399 nichtdeutsche Tatverdächtige hielten sich erlaubt in Deutschland auf.

Davon:

- 57 nichtdeutsche Tatverdächtige waren als Asylbewerber registriert.
- 17 nichtdeutsche Tatverdächtige hatten den Status als Schutz- und Asylberechtigte zur Tatzeit.
- 34 nichtdeutsche Tatverdächtige hatten den Status einer Duldung zur Tatzeit.
- 291 nichtdeutsche Tatverdächtige verfügten über einen sonstigen Aufenthaltsstatus zur Tatzeit.

Überblick über das Kriminalitätsgeschehen 2022 im Landkreis Eichsfeld

Hier werden vor allem Straftaten aufgeführt, welche direkt oder indirekt Einfluss auf das subjektive Sicherheitsempfinden entfalten. Es handelt sich nur um einen Auszug aller Straftaten.

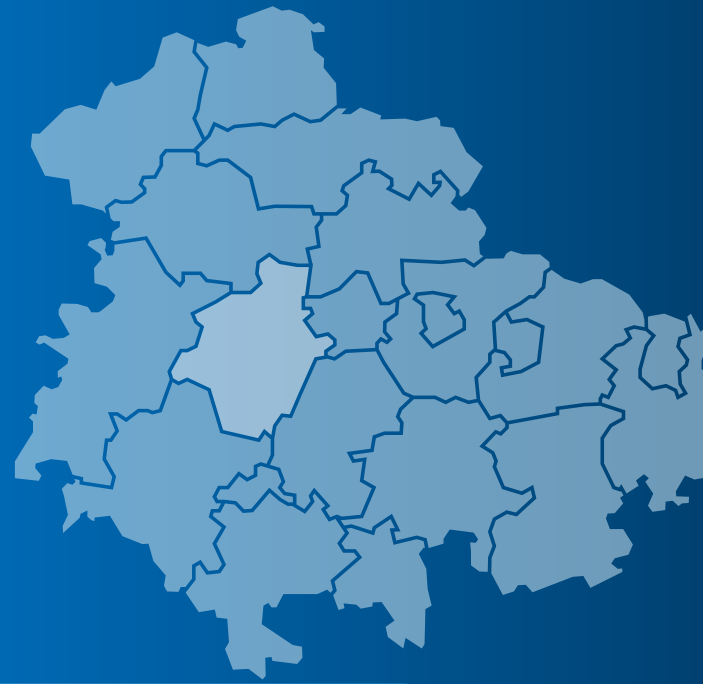
Gewaltkriminalität allgemein	144 / 88 %
Straftaten gegen das Leben	5 / 80 %
Straftaten gegen die sexuelle Selbstbestimmung	103 / 90 %
Raub, räuberische Erpressung	10 / 90 %
Vorsätzliche einfache Körperverletzung	370 / 93 %
Gefährliche / schwere Körperverletzung	129 / 87 %
Bedrohung	184 / 90 %
Einfacher Diebstahl	547 / 43 %
Schwerer Diebstahl	305 / 25 %
Wohnungseinbruch	26 / 19 %
Widerstand / tätlicher Angriff auf die Staatsgewalt	44 / 98 %
Hausfriedensbruch	104 / 85 %
Sachbeschädigung	510 / 36 %
Straftaten gegen das Waffengesetz	25 / 92 %
Rauschgiftkriminalität	500 / 89 %

Auszug:

Fälle insgesamt / AQ	Tatverdächtige insgesamt	Nichtdeutsche Tatverdächtige	Anteil in Prozent
144 / 88 %	145	41	28,3 %
5 / 80 %	7	3	42,9 %
103 / 90 %	95	13	13,7 %
10 / 90 %	12	1	8,3 %
370 / 93 %	296	75	25,3 %
129 / 87 %	127	38	29,9 %
184 / 90 %	152	27	17,8 %
547 / 43 %	203	55	27,1 %
305 / 25 %	77	29	37,7 %
26 / 19 %	8	4	50,0 %
44 / 98 %	38	8	21,1 %
104 / 85 %	83	19	22,9 %
510 / 36 %	153	26	17,0 %
25 / 92 %	23	3	13,0 %
500 / 89 %	342	23	6,7 %

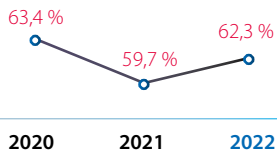
Gleich drei nichtdeutsche Tatverdächtige im Zusammenhang mit Delikten gegen das Leben wurden 2022 im Landkreis Eichsfeld festgestellt. Auch bei Körperverletzungsdelikten sind Ausländer deutlich überproportional im Eichsfeld vertreten.

Landkreis Gotha

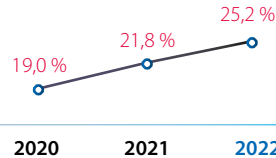


	2020	2021	2022
Einwohnerzahl	134.908	134.563	133.825
Ausländeranteil in Prozent	6,6 %	7,1 %	7,5 %
Straftaten	7.832	7.212	7.612
Aufgeklärte Straftaten	4.969	4.304	4.740
Aufklärungsquote in Prozent	63,4 %	59,7 %	62,3 %
Tatverdächtige gesamt ¹⁶	3.314	3.095	3.352
Nichtdeutsche Tatverdächtige ¹⁶	630	675	846
Anteil in Prozent	19,0 %	21,8 %	25,2 %

Aufklärungsquote in Prozent



Anteil nichtdeutscher Tatverdächtiger in Prozent



Verhältnis nichtdeutscher Tatverdächtiger zum Ausländeranteil



Im Landkreis Gotha war 2022 der Anteil nichtdeutscher Tatverdächtiger mehr als **dreimal** höher als der Ausländeranteil in der Bevölkerung.

¹⁶ Wert ohne ausländerrechtliche Verstöße.



Von 3.362 polizeilich ermittelten Tatverdächtigen im Landkreis Gotha hatten 2022 insgesamt 25,5 Prozent (856 Personen) keine deutsche Staatsbürgerschaft. Zieht man die nichtdeutschen Tatverdächtigen aufgrund ausländerrechtlicher Verstöße ab, erhält man den tatsächlichen Anteil von 25,2 Prozent (846 von 3.352 Personen) am realen Straftatgeschehen im Landkreis Gotha.

Tatverdächtige im Überblick:

- 2.506 Verdächtige einer Straftat verfügten über die deutsche Staatsbürgerschaft.
 - 25 nichtdeutsche Tatverdächtige hielten sich unerlaubt in Deutschland auf.
 - 831 nichtdeutsche Tatverdächtige hielten sich erlaubt in Deutschland auf.
- Davon:
- 84 nichtdeutsche Tatverdächtige waren als Asylbewerber registriert.
 - 17 nichtdeutsche Tatverdächtige hatten den Status als Schutz- und Asylberechtigter zur Tatzeit.
 - 59 nichtdeutsche Tatverdächtige hatten den Status einer Duldung zur Tatzeit.
 - 671 nichtdeutsche Tatverdächtige verfügten über einen sonstigen Aufenthaltsstatus zur Tatzeit.

Überblick über das Kriminalitätsgeschehen 2022 im Landkreis Gotha

Hier werden vor allem Straftaten aufgeführt, welche direkt oder indirekt Einfluss auf das subjektive Sicherheitsempfinden entfalten. Es handelt sich nur um einen Auszug aller Straftaten.

Gewaltkriminalität allgemein	335 / 83 %
Straftaten gegen das Leben	6 / 83 %
Straftaten gegen die sexuelle Selbstbestimmung	176 / 92 %
Raub, räuberische Erpressung	56 / 64 %
Vorsätzliche einfache Körperverletzung	745 / 93 %
Gefährliche / schwere Körperverletzung	272 / 87 %
Bedrohung	192 / 87 %
Einfacher Diebstahl	1.469 / 50 %
Schwerer Diebstahl	823 / 19 %
Wohnungseinbruch	42 / 31 %
Widerstand / tätlicher Angriff auf die Staatsgewalt	72 / 99 %
Hausfriedensbruch	257 / 86 %
Sachbeschädigung	1.102 / 28 %
Straftaten gegen das Waffengesetz	54 / 98 %
Rauschgiftkriminalität	434 / 93 %

Auszug:

Fälle insgesamt / AQ	Tatverdächtige insgesamt	Nichtdeutsche Tatverdächtige	Anteil in Prozent
335 / 83 %	308	103	33,4 %
6 / 83 %	5	2	40,0 %
176 / 92 %	150	13	8,7 %
56 / 64 %	39	18	46,2 %
745 / 93 %	605	140	23,1 %
272 / 87 %	265	81	30,6 %
192 / 87 %	154	25	16,2 %
1.469 / 50 %	643	232	36,1 %
823 / 19 %	134	58	43,3 %
42 / 31 %	13	3	23,1 %
72 / 99 %	68	17	25,0 %
257 / 86 %	191	42	22,0 %
1.102 / 28 %	278	62	22,3 %
54 / 98 %	54	10	18,5 %
434 / 93 %	370	61	16,5 %

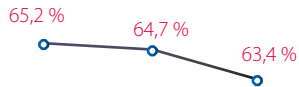
Ein Viertel aller festgestellten Tatverdächtigen im Landkreis Gotha hatten keinen deutschen Pass. Bei einem Ausländeranteil von gerade einmal 7,5 Prozent ist die Ausländerkriminalität in Gotha und Umgebung erschreckend überproportional.

Landkreis Greiz



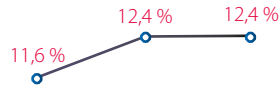
	2020	2021	2022
Einwohnerzahl	97.398	96.668	96.102
Ausländeranteil in Prozent	2,5 %	2,6 %	3,0 %
Straftaten	4.010	4.050	4.506
Aufgeklärte Straftaten	2.614	2.620	2.857
Aufklärungsquote in Prozent	65,2 %	64,7 %	63,4 %
Tatverdächtige gesamt ¹⁷	1.746	1.878	1.889
Nichtdeutsche Tatverdächtige ¹⁷	203	232	235
Anteil in Prozent	11,6 %	12,4 %	12,4 %

Aufklärungsquote in Prozent



2020 2021 2022

Anteil nichtdeutscher Tatverdächtigter in Prozent



2020 2021 2022

Verhältnis nichtdeutscher Tatverdächtigter zum Ausländeranteil



Im Landkreis Greiz war 2022 der Anteil nichtdeutscher Tatverdächtigter mehr als **viernmal** so hoch wie der Ausländeranteil in der Bevölkerung.

¹⁷ Wert ohne ausländerrechtliche Verstöße.



Von 1.902 polizeilich ermittelten Tatverdächtigen im Landkreis Greiz hatten 2022 insgesamt 13 Prozent (248 Personen) keine deutsche Staatsbürgerschaft. Zieht man die nichtdeutschen Tatverdächtigen aufgrund ausländerrechtlicher Verstöße ab, erhält man den tatsächlichen Anteil von 12,4 Prozent (235 von 1.889 Personen) am realen Straftatgeschehen im Landkreis Greiz.

Tatverdächtige im Überblick:

- 1.654 Verdächtige einer Straftat verfügten über die deutsche Staatsbürgerschaft.
- 15 nichtdeutsche Tatverdächtige hielten sich unerlaubt in Deutschland auf.
- 233 nichtdeutsche Tatverdächtige hielten sich erlaubt in Deutschland auf.

Davon:

- 33 nichtdeutsche Tatverdächtige waren als Asylbewerber registriert.
- 7 nichtdeutsche Tatverdächtige hatten den Status als Schutz- und Asylberechtigte zur Tatzeit.
- 22 nichtdeutsche Tatverdächtige hatten den Status einer Duldung zur Tatzeit.
- 171 nichtdeutsche Tatverdächtige verfügten über einen sonstigen Aufenthaltsstatus zur Tatzeit.

Überblick über das Kriminalitätsgeschehen 2022 im Landkreis Greiz

Hier werden vor allem Straftaten aufgeführt, welche direkt oder indirekt Einfluss auf das subjektive Sicherheitsempfinden entfalten. Es handelt sich nur um einen Auszug aller Straftaten.

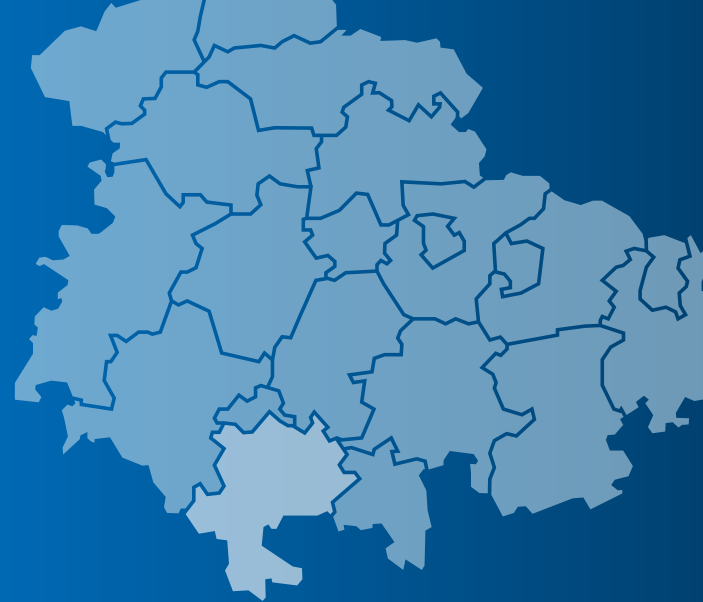
Gewaltkriminalität allgemein	116 / 91 %
Straftaten gegen das Leben	1 / 100 %
Straftaten gegen die sexuelle Selbstbestimmung	90 / 91 %
Raub, räuberische Erpressung	5 / 60 %
Vorsätzliche einfache Körperverletzung	328 / 93 %
Gefährliche / schwere Körperverletzung	103 / 92 %
Bedrohung	152 / 89 %
Einfacher Diebstahl	555 / 49 %
Schwerer Diebstahl	250 / 12 %
Wohnungseinbruch	7 / 0 %
Widerstand / tätlicher Angriff auf die Staatsgewalt	68 / 93 %
Hausfriedensbruch	170 / 85 %
Sachbeschädigung	680 / 38 %
Straftaten gegen das Waffengesetz	30 / 90 %
Rauschgiftkriminalität	460 / 97 %

Auszug:

Fälle insgesamt / AQ	Tatverdächtige insgesamt	Nichtdeutsche Tatverdächtige	Anteil in Prozent
116 / 91 %	121	23	19,0 %
1 / 100 %	1	0	0,0 %
90 / 91 %	79	6	7,6 %
5 / 60 %	3	1	33,3 %
328 / 93 %	268	38	14,2 %
103 / 92 %	112	22	19,6 %
152 / 89 %	122	20	16,4 %
555 / 49 %	240	44	18,3 %
250 / 12 %	33	5	15,2 %
7 / 0 %	0	0	0,0 %
68 / 93 %	58	3	5,2 %
170 / 85 %	126	11	8,7 %
680 / 38 %	218	21	9,6 %
30 / 90 %	25	2	8,0 %
460 / 97 %	365	33	9,0 %

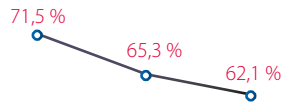
Eine gleichbleibend hohe Ausländerkriminalität von 12,4 Prozent bei einem Ausländeranteil von gerade einmal drei Prozent im Landkreis Greiz ist kein Wert, der beruhigen kann.

Landkreis Hildburghausen



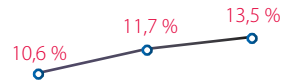
	2020	2021	2022
Einwohnerzahl	63.197	62.656	62.089
Ausländeranteil in Prozent	3,5 %	3,7 %	3,9 %
Straftaten	2.551	2.461	3.085
Aufgeklärte Straftaten	1.824	1.606	1.917
Aufklärungsquote in Prozent	71,5 %	65,3 %	62,1 %
Tatverdächtige gesamt ¹⁸	1.269	1.064	1.429
Nichtdeutsche Tatverdächtige ¹⁸	133	124	193
Anteil in Prozent	10,6 %	11,7 %	13,5 %

Aufklärungsquote in Prozent



2020 2021 2022

Anteil nichtdeutscher Tatverdächtiger in Prozent



2020 2021 2022

Verhältnis nichtdeutscher Tatverdächtiger zum Ausländeranteil



Im Landkreis Hildburghausen war 2022 der Anteil nichtdeutscher Tatverdächtiger fast **dreieinhalbmal** höher als der Ausländeranteil in der Bevölkerung.

¹⁸ Wert ohne ausländerrechtliche Verstöße.



Von 1.432 polizeilich ermittelten Tatverdächtigen im Landkreis Hildburghausen hatten 2022 insgesamt 13,7 Prozent (196 Personen) keine deutsche Staatsbürgerschaft. Zieht man die nichtdeutschen Tatverdächtigen aufgrund ausländerrechtlicher Verstöße ab, erhält man den tatsächlichen Anteil von 13,5 Prozent (193 von 1.429 Personen) am realen Straftatgeschehen im Landkreis Hildburghausen.

Tatverdächtige im Überblick:

- 1.236 Verdächtige einer Straftat verfügten über die deutsche Staatsbürgerschaft.
 - 2 nichtdeutsche Tatverdächtige hielten sich unerlaubt in Deutschland auf.
 - 194 nichtdeutsche Tatverdächtige hielten sich erlaubt in Deutschland auf.
- Davon:
- 37 nichtdeutsche Tatverdächtige waren als Asylbewerber registriert.
 - 24 nichtdeutsche Tatverdächtige hatten den Status einer Duldung zur Tatzeit.
 - 133 nichtdeutsche Tatverdächtige verfügten über einen sonstigen Aufenthaltsstatus zur Tatzeit.

Überblick über das Kriminalitätsgeschehen 2022 im Landkreis Hildburghausen

Hier werden vor allem Straftaten aufgeführt, welche direkt oder indirekt Einfluss auf das subjektive Sicherheitsempfinden entfalten. Es handelt sich nur um einen Auszug aller Straftaten.

Gewaltkriminalität allgemein	94 / 86 %
Straftaten gegen das Leben	0 / 0 %
Straftaten gegen die sexuelle Selbstbestimmung	52 / 94 %
Raub, räuberische Erpressung	8 / 88 %
Vorsätzliche einfache Körperverletzung	228 / 94 %
Gefährliche / schwere Körperverletzung	83 / 86 %
Bedrohung	132 / 92 %
Einfacher Diebstahl	442 / 44 %
Schwerer Diebstahl	294 / 18 %
Wohnungseinbruch	11 / 9 %
Widerstand / tätlicher Angriff auf die Staatsgewalt	49 / 100 %
Hausfriedensbruch	101 / 93 %
Sachbeschädigung	393 / 32 %
Straftaten gegen das Waffengesetz	20 / 90 %
Rauschgiftkriminalität	260 / 92 %

Auszug:

Fälle insgesamt / AQ	Tatverdächtige insgesamt	Nichtdeutsche Tatverdächtige	Anteil in Prozent
94 / 86 %	101	16	15,8 %
0 / 0 %	0	0	0,0 %
52 / 94 %	41	5	12,2 %
8 / 88 %	11	4	36,4 %
228 / 94 %	198	32	16,2 %
83 / 86 %	91	14	15,4 %
132 / 92 %	120	15	12,5 %
442 / 44 %	176	29	16,5 %
294 / 18 %	47	12	25,5 %
11 / 9 %	1	0	0,0 %
49 / 100 %	48	8	16,7 %
101 / 93 %	70	17	24,3 %
393 / 32 %	134	10	7,5 %
20 / 90 %	21	0	0,0 %
260 / 92 %	196	15	7,7 %

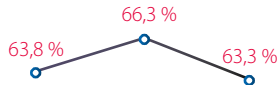
37 Asylbewerber im Landkreis Hildburghausen wurden 2022 als Tatverdächtige einer Straftat ermittelt. 24 weitere waren geduldet in Deutschland und 133 Tatverdächtige hielten sich mit einem sonstigen Aufenthaltsgrund hier auf.

Landkreis Ilm-Kreis



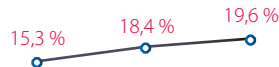
	2020	2021	2022
Einwohnerzahl	106.249	105.606	105.367
Ausländeranteil in Prozent	6,2 %	6,1 %	6,8 %
Straftaten	6.275	5.035	6.086
Aufgeklärte Straftaten	4.006	3.337	3.853
Aufklärungsquote in Prozent	63,8 %	66,3 %	63,3 %
Tatverdächtige gesamt ¹⁹	2.405	2.098	2.500
Nichtdeutsche Tatverdächtige ¹⁹	368	387	489
Anteil in Prozent	15,3 %	18,4 %	19,6 %

Aufklärungsquote in Prozent



2020 2021 2022

Anteil nichtdeutscher Tatverdächtigter in Prozent



2020 2021 2022

Verhältnis nichtdeutscher Tatverdächtigter zum Ausländeranteil



Im Landkreis Ilm-Kreis war 2022 der Anteil nicht-deutscher Tatverdächtigter fast **dreimal** so hoch wie der Ausländeranteil in der Bevölkerung.

¹⁹ Wert ohne ausländerrechtliche Verstöße.



Von 2.513 polizeilich ermittelten Tatverdächtigen im Landkreis IIm-Kreis hatten 2022 insgesamt 20 Prozent (502 Personen) keine deutsche Staatsbürgerschaft. Zieht man die nichtdeutschen Tatverdächtigen aufgrund ausländerrechtlicher Verstöße ab, erhält man den tatsächlichen Anteil von 19,6 Prozent (489 von 2.500 Personen) am realen Straftatgeschehen im Landkreis IIm-Kreis.

Tatverdächtige im Überblick:

- 2.011 Verdächtige einer Straftat verfügten über die deutsche Staatsbürgerschaft.
- 19 nichtdeutsche Tatverdächtige hielten sich unerlaubt in Deutschland auf.
- 483 nichtdeutsche Tatverdächtige hielten sich erlaubt in Deutschland auf.

Davon:

- 75 nichtdeutsche Tatverdächtige waren als Asylbewerber registriert.
- 21 nichtdeutsche Tatverdächtige hatten den Status als Schutz- und Asylberechtigter zur Tatzeit.
- 36 nichtdeutsche Tatverdächtige hatten den Status einer Duldung zur Tatzeit.
- 351 nichtdeutsche Tatverdächtige verfügten über einen sonstigen Aufenthaltsstatus zur Tatzeit.

Überblick über das Kriminalitätsgeschehen 2022 im Landkreis Ilm-Kreis

Hier werden vor allem Straftaten aufgeführt, welche direkt oder indirekt Einfluss auf das subjektive Sicherheitsempfinden entfalten. Es handelt sich nur um einen Auszug aller Straftaten.

Gewaltkriminalität allgemein	203 / 83 %
Straftaten gegen das Leben	3 / 67 %
Straftaten gegen die sexuelle Selbstbestimmung	116 / 89 %
Raub, räuberische Erpressung	25 / 72 %
Vorsätzliche einfache Körperverletzung	559 / 91 %
Gefährliche / schwere Körperverletzung	174 / 85 %
Bedrohung	225 / 92 %
Einfacher Diebstahl	1.080 / 50 %
Schwerer Diebstahl	703 / 22 %
Wohnungseinbruch	37 / 35 %
Widerstand / tätlicher Angriff auf die Staatsgewalt	269 / 89 %
Hausfriedensbruch	162 / 86 %
Sachbeschädigung	819 / 29 %
Straftaten gegen das Waffengesetz	44 / 98 %
Rauschgiftkriminalität	388 / 93 %

Auszug:

Fälle insgesamt / AQ	Tatverdächtige insgesamt	Nichtdeutsche Tatverdächtige	Anteil in Prozent
203 / 83 %	185	42	22,7 %
3 / 67 %	2	0	0,0 %
116 / 89 %	99	16	16,2 %
25 / 72 %	19	9	47,4 %
559 / 91 %	458	91	19,9 %
174 / 85 %	167	32	19,2 %
225 / 92 %	183	26	14,2 %
1.080 / 50 %	503	121	24,1 %
703 / 22 %	122	30	24,6 %
37 / 35 %	14	2	14,3 %
269 / 89 %	232	28	12,1 %
162 / 86 %	149	18	12,1 %
819 / 29 %	241	45	18,7 %
44 / 98 %	42	7	16,7 %
388 / 93 %	314	31	9,9 %

Mittlerweile hat auch im Ilm-Kreis ein Fünftel aller Tatverdächtigen keinen deutschen Pass. Insbesondere Raubdelikte werden zu 47 Prozent nichtdeutschen Tatverdächtigen zugeordnet. Auch bei Straftaten gegen das Waffengesetz sind 2022 im Ilm-Kreis vermehrt Ausländer festgestellt worden.

Landkreis Kyffhäuserkreis



	2020	2021	2022
Einwohnerzahl	74.212	73.522	72.964
Ausländeranteil in Prozent	2,7 %	2,8 %	3,2 %
Straftaten	4.673	4.736	4.702
Aufgeklärte Straftaten	3.287	3.281	3.156
Aufklärungsquote in Prozent	70,3 %	69,3 %	67,1 %
Tatverdächtige gesamt²⁰	1.969	1.865	1.980
Nichtdeutsche Tatverdächtige²⁰	174	177	195
Anteil in Prozent	8,8 %	9,5 %	9,8 %

Aufklärungsquote in Prozent



2020 2021 2022

Anteil nichtdeutscher Tatverdächtiger in Prozent



2020 2021 2022

Verhältnis nichtdeutscher Tatverdächtiger zum Ausländeranteil



Im Landkreis Kyffhäuserkreis war 2022 der Anteil nichtdeutscher Tatverdächtiger über **dreimal** höher als der Ausländeranteil in der Bevölkerung.

²⁰ Wert ohne ausländerrechtliche Verstöße.



Von 1.981 polizeilich ermittelten Tatverdächtigen im Landkreis Kyffhäuserkreis hatten 2022 insgesamt 9,9 Prozent (196 Personen) keine deutsche Staatsbürgerschaft. Zieht man die nichtdeutschen Tatverdächtigen aufgrund ausländerrechtlicher Verstöße ab, erhält man den tatsächlichen Anteil von 9,8 Prozent (195 von 1.980 Personen) am realen Straftatgeschehen im Landkreis Kyffhäuserkreis.

Tatverdächtige im Überblick:

- 1.785 Verdächtige einer Straftat verfügten über die deutsche Staatsbürgerschaft.
- 4 nichtdeutsche Tatverdächtige hielten sich unerlaubt in Deutschland auf.
- 192 nichtdeutsche Tatverdächtige hielten sich erlaubt in Deutschland auf.

Davon:

- 69 nichtdeutsche Tatverdächtige waren als Asylbewerber registriert.
- 6 nichtdeutsche Tatverdächtige hatten den Status als Schutz- und Asylberechtigter zur Tatzeit.
- 4 nichtdeutsche Tatverdächtige hatten den Status einer Duldung zur Tatzeit.
- 113 nichtdeutsche Tatverdächtige verfügten über einen sonstigen Aufenthaltsstatus zur Tatzeit.

Überblick über das Kriminalitätsgeschehen 2022 im Landkreis Kyffhäuserkreis

Hier werden vor allem Straftaten aufgeführt, welche direkt oder indirekt Einfluss auf das subjektive Sicherheitsempfinden entfalten. Es handelt sich nur um einen Auszug aller Straftaten.

Gewaltkriminalität allgemein	129 / 90 %
Straftaten gegen das Leben	1 / 100 %
Straftaten gegen die sexuelle Selbstbestimmung	137 / 94 %
Raub, räuberische Erpressung	13 / 77 %
Vorsätzliche einfache Körperverletzung	395 / 96 %
Gefährliche / schwere Körperverletzung	109 / 91 %
Bedrohung	210 / 92 %
Einfacher Diebstahl	607 / 51 %
Schwerer Diebstahl	464 / 33 %
Wohnungseinbruch	46 / 28 %
Widerstand / tätlicher Angriff auf die Staatsgewalt	199 / 92 %
Hausfriedensbruch	138 / 91 %
Sachbeschädigung	507 / 41 %
Straftaten gegen das Waffengesetz	32 / 97 %
Rauschgiftkriminalität	459 / 94 %

Auszug:

Fälle insgesamt / AQ	Tatverdächtige insgesamt	Nichtdeutsche Tatverdächtige	Anteil in Prozent
129 / 90 %	131	27	20,6 %
1 / 100 %	1	0	0,0 %
137 / 94 %	97	8	8,2 %
13 / 77 %	16	5	31,3 %
395 / 96 %	316	40	12,7 %
109 / 91 %	110	21	19,1 %
210 / 92 %	159	25	15,7 %
607 / 51 %	273	44	16,1 %
464 / 33 %	97	10	10,3 %
46 / 28 %	15	2	13,3 %
199 / 92 %	164	20	12,2 %
138 / 91 %	122	17	13,9 %
507 / 41 %	163	13	8,0 %
32 / 97 %	31	6	19,4 %
459 / 94 %	349	16	4,6 %

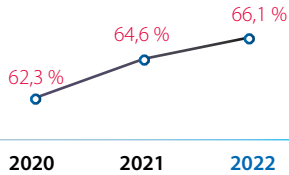
Ein Fünftel der Straftaten gegen das Waffengesetz war 2022 im Kyffhäuserkreis nach dem Ergebnis polizeilicher Ermittlungen nichtdeutschen Tatverdächtigen zuzuordnen. Der Anteil nichtdeutscher Tatverdächtiger ist dreimal so hoch, wie es der ausländische Bevölkerungsanteil erwarten ließe.

Landkreis Nordhausen

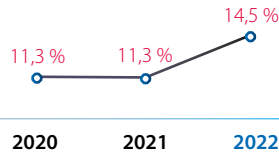


	2020	2021	2022
Einwohnerzahl	83.416	82.456	81.687
Ausländeranteil in Prozent	4,6 %	4,7 %	5,1 %
Straftaten	5.750	5.267	5.311
Aufgeklärte Straftaten	3.585	3.390	3.508
Aufklärungsquote in Prozent	62,3 %	64,4 %	66,1 %
Tatverdächtige gesamt ²¹	2.139	2.065	2.258
Nichtdeutsche Tatverdächtige ²¹	241	233	328
Anteil in Prozent	11,3 %	11,3 %	14,5 %

Aufklärungsquote in Prozent



Anteil nichtdeutscher Tatverdächtiger in Prozent



Verhältnis nichtdeutscher Tatverdächtiger zum Ausländeranteil



Im Landkreis Nordhausen war 2022 der Anteil nichtdeutscher Tatverdächtiger fast **dreimal** so hoch wie der Ausländeranteil in der Bevölkerung.

²¹ Wert ohne ausländerrechtliche Verstöße.



Von 2.271 polizeilich ermittelten Tatverdächtigen im Landkreis Nordhausen hatten 2022 insgesamt 15 Prozent (341 Personen) keine deutsche Staatsbürgerschaft. Zieht man die nichtdeutschen Tatverdächtigen aufgrund ausländerrechtlicher Verstöße ab, erhält man den tatsächlichen Anteil von 14,5 Prozent (328 von 2.258 Personen) am realen Straftatgeschehen im Landkreis Nordhausen.

Tatverdächtige im Überblick:

- 1.930 Verdächtige einer Straftat verfügten über die deutsche Staatsbürgerschaft.
- 15 nichtdeutsche Tatverdächtige hielten sich unerlaubt in Deutschland auf.
- 326 nichtdeutsche Tatverdächtige hielten sich erlaubt in Deutschland auf.

Davon:

- 63 nichtdeutsche Tatverdächtige waren als Asylbewerber registriert.
- 15 nichtdeutsche Tatverdächtige hatten den Status als Schutz- und Asylberechtigzte zur Tatzeit.
- 38 nichtdeutsche Tatverdächtige hatten den Status einer Duldung zur Tatzeit.
- 210 nichtdeutsche Tatverdächtige verfügten über einen sonstigen Aufenthaltsstatus zur Tatzeit.

Überblick über das Kriminalitätsgeschehen 2022 im Landkreis Nordhausen

Hier werden vor allem Straftaten aufgeführt, welche direkt oder indirekt Einfluss auf das subjektive Sicherheitsempfinden entfalten. Es handelt sich nur um einen Auszug aller Straftaten.

Gewaltkriminalität allgemein	183 / 87 %
Straftaten gegen das Leben	4 / 100 %
Straftaten gegen die sexuelle Selbstbestimmung	126 / 90 %
Raub, räuberische Erpressung	29 / 86 %
Vorsätzliche einfache Körperverletzung	468 / 93 %
Gefährliche / schwere Körperverletzung	145 / 87 %
Bedrohung	267 / 91 %
Einfacher Diebstahl	735 / 54 %
Schwerer Diebstahl	552 / 31 %
Wohnungseinbruch	49 / 27 %
Widerstand / tätlicher Angriff auf die Staatsgewalt	34 / 100 %
Hausfriedensbruch	150 / 93 %
Sachbeschädigung	588 / 35 %
Straftaten gegen das Waffengesetz	29 / 97 %
Rauschgiftkriminalität	419 / 97 %

Auszug:

Fälle insgesamt / AQ	Tatverdächtige insgesamt	Nichtdeutsche Tatverdächtige	Anteil in Prozent
183 / 87 %	165	27	16,4 %
4 / 100 %	4	1	25,0 %
126 / 90 %	114	13	11,4 %
29 / 86 %	26	8	30,8 %
468 / 93 %	393	62	15,8 %
145 / 87 %	141	21	14,9 %
267 / 91 %	229	36	15,7 %
735 / 54 %	301	62	20,6 %
552 / 31 %	94	26	27,7 %
49 / 27 %	17	5	29,4 %
34 / 100 %	31	2	6,5 %
150 / 93 %	114	18	15,8 %
588 / 35 %	156	27	17,3 %
29 / 97 %	28	1	3,6 %
419 / 97 %	330	28	8,5 %

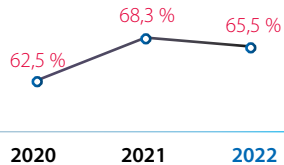
Um über drei Punkte ist der prozentuale Anteil nichtdeutscher Tatverdächtiger in Nordhausen im Vergleich von 2021 zu 2022 gestiegen. Bei einer im Vergleich zum Landeschnitt verhältnismäßig guten Aufklärungsquote von Diebstahlsdelikten sind statistisch deutlich über 20 Prozent dieser Straftaten der Ausländerkriminalität zuzuschreiben.

Landkreis Saale-Holzland-Kreis

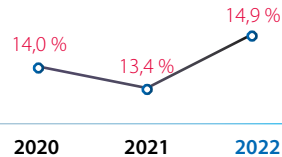


	2020	2021	2022
Einwohnerzahl	82.950	82.816	82.513
Ausländeranteil in Prozent	3,6 %	3,5 %	3,9 %
Straftaten	5.062	5.060	4.558
Aufgeklärte Straftaten	3.166	3.454	2.985
Aufklärungsquote in Prozent	62,5 %	68,3 %	65,5 %
Tatverdächtige gesamt²²	2.052	2.043	1.995
Nichtdeutsche Tatverdächtige²²	288	273	297
Anteil in Prozent	14,0 %	13,4 %	14,9 %

Aufklärungsquote in Prozent



Anteil nichtdeutscher Tatverdächtigter in Prozent



Verhältnis nichtdeutscher Tatverdächtigter zum Ausländeranteil



Im Landkreis Saale-Holzland-Kreis war 2022 der Anteil nichtdeutscher Tatverdächtigter fast **viermal** höher als der Ausländeranteil in der Bevölkerung.

²² Wert ohne ausländerrechtliche Verstöße.



Von 2.012 polizeilich ermittelten Tatverdächtigen im Landkreis Saale-Holzland-Kreis hatten 2022 insgesamt 15,6 Prozent (314 Personen) keine deutsche Staatsbürgerschaft. Zieht man die nichtdeutschen Tatverdächtigen aufgrund ausländerrechtlicher Verstöße ab, erhält man den tatsächlichen Anteil von 14,9 Prozent (297 von 1.995 Personen) am realen Straftatgeschehen im Landkreis Saale-Holzland-Kreis.

Tatverdächtige im Überblick:

- 1.698 Verdächtige einer Straftat verfügten über die deutsche Staatsbürgerschaft.
 - 21 nichtdeutsche Tatverdächtige hielten sich unerlaubt in Deutschland auf.
 - 293 nichtdeutsche Tatverdächtige hielten sich erlaubt in Deutschland auf.
- Davon:
- 26 nichtdeutsche Tatverdächtige waren als Asylbewerber registriert.
 - 10 nichtdeutsche Tatverdächtige hatten den Status als Schutz- und Asylberechtigter zur Tatzeit.
 - 20 nichtdeutsche Tatverdächtige hatten den Status einer Duldung zur Tatzeit.
 - 237 nichtdeutsche Tatverdächtige verfügten über einen sonstigen Aufenthaltsstatus zur Tatzeit.

Überblick über das Kriminalitätsgeschehen 2022

im Landkreis Saale-Holzland-Kreis

Hier werden vor allem Straftaten aufgeführt, welche direkt oder indirekt Einfluss auf das subjektive Sicherheitsempfinden entfalten. Es handelt sich nur um einen Auszug aller Straftaten.

Gewaltkriminalität allgemein	108 / 92 %
Straftaten gegen das Leben	1 / 100 %
Straftaten gegen die sexuelle Selbstbestimmung	78 / 89 %
Raub, räuberische Erpressung	16 / 75 %
Vorsätzliche einfache Körperverletzung	371 / 94 %
Gefährliche / schwere Körperverletzung	91 / 95 %
Bedrohung	161 / 96 %
Einfacher Diebstahl	535 / 42 %
Schwerer Diebstahl	287 / 22 %
Wohnungseinbruch	21 / 33 %
Widerstand / tätlicher Angriff auf die Staatsgewalt	287 / 91 %
Hausfriedensbruch	167 / 87 %
Sachbeschädigung	634 / 39 %
Straftaten gegen das Waffengesetz	28 / 86 %
Rauschgiftkriminalität	392 / 96 %

Auszug:

Fälle insgesamt / AQ	Tatverdächtige insgesamt	Nichtdeutsche Tatverdächtige	Anteil in Prozent
108 / 92 %	110	18	16,4 %
1 / 100 %	2	0	0,0 %
78 / 89 %	66	10	15,2 %
16 / 75 %	14	0	0,0 %
371 / 94 %	297	37	12,5 %
91 / 95 %	96	18	18,8 %
161 / 96 %	143	11	7,7 %
535 / 42 %	210	38	18,1 %
287 / 22 %	68	17	25,0 %
21 / 33 %	9	1	11,1 %
287 / 91 %	207	19	9,2 %
167 / 87 %	146	14	9,6 %
634 / 39 %	201	26	12,9 %
28 / 86 %	24	4	16,7 %
392 / 96 %	252	20	7,9 %

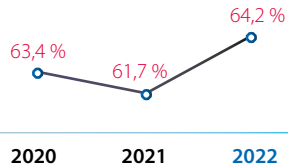
21 der 314 im Saale-Holzland-Kreis festgestellten nichtdeutschen Tatverdächtigen hielten sich zum Tatzeitpunkt unerlaubt in Deutschland auf. Eine rechtzeitige Abschiebung hätte diese Taten verhindert.

Landkreis Saale-Orla-Kreis

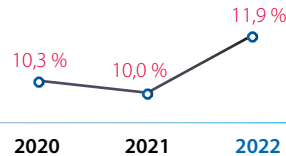


	2020	2021	2022
Einwohnerzahl	80.312	79.632	79.030
Ausländeranteil in Prozent	3,8 %	3,7 %	4,0 %
Straftaten	4.144	4.202	4.505
Aufgeklärte Straftaten	2.628	2.594	2.892
Aufklärungsquote in Prozent	63,4 %	61,7 %	64,2 %
Tatverdächtige gesamt ²³	1.852	1.693	1.783
Nichtdeutsche Tatverdächtige ²³	190	170	213
Anteil in Prozent	10,3 %	10,0 %	11,9 %

Aufklärungsquote in Prozent



Anteil nichtdeutscher Tatverdächtiger in Prozent



Verhältnis nichtdeutscher Tatverdächtiger zum Ausländeranteil



Im Landkreis Saale-Orla-Kreis war 2022 der Anteil nichtdeutscher Tatverdächtiger fast **dreimal** höher als der Ausländeranteil in der Bevölkerung.

²³ Wert ohne ausländerrechtliche Verstöße.



Von 1.789 polizeilich ermittelten Tatverdächtigen im Landkreis Saale-Orla-Kreis hatten 2022 insgesamt 12,2 Prozent (219 Personen) keine deutsche Staatsbürgerschaft. Zieht man die nichtdeutschen Tatverdächtigen aufgrund ausländerrechtlicher Verstöße ab, erhält man den tatsächlichen Anteil von 11,9 Prozent (213 von 1.783 Personen) am realen Straftatgeschehen im Landkreis Saale-Orla-Kreis.

Tatverdächtige im Überblick:

- 1.570 Verdächtige einer Straftat verfügten über die deutsche Staatsbürgerschaft.
- 8 nichtdeutsche Tatverdächtige hielten sich unerlaubt in Deutschland auf.
- 211 nichtdeutsche Tatverdächtige hielten sich erlaubt in Deutschland auf.

Davon:

- 20 nichtdeutsche Tatverdächtige waren als Asylbewerber registriert.
- 14 nichtdeutsche Tatverdächtige hatten den Status als Schutz- und Asylberechtigter zur Tatzeit.
- 10 nichtdeutsche Tatverdächtige hatten den Status einer Duldung zur Tatzeit.
- 167 nichtdeutsche Tatverdächtige verfügten über einen sonstigen Aufenthaltsstatus zur Tatzeit.

Überblick über das Kriminalitätsgeschehen 2022 im Landkreis Saale-Orla-Kreis

Hier werden vor allem Straftaten aufgeführt, welche direkt oder indirekt Einfluss auf das subjektive Sicherheitsempfinden entfalten. Es handelt sich nur um einen Auszug aller Straftaten.

Gewaltkriminalität allgemein	87 / 89 %
Straftaten gegen das Leben	3 / 100 %
Straftaten gegen die sexuelle Selbstbestimmung	96 / 89 %
Raub, räuberische Erpressung	11 / 73 %
Vorsätzliche einfache Körperverletzung	354 / 98 %
Gefährliche / schwere Körperverletzung	72 / 92 %
Bedrohung	170 / 97 %
Einfacher Diebstahl	604 / 45 %
Schwerer Diebstahl	452 / 18 %
Wohnungseinbruch	32 / 28 %
Widerstand / tätlicher Angriff auf die Staatsgewalt	52 / 100 %
Hausfriedensbruch	205 / 98 %
Sachbeschädigung	636 / 30 %
Straftaten gegen das Waffengesetz	24 / 96 %
Rauschgiftkriminalität	504 / 94 %

Auszug:

Fälle insgesamt / AQ	Tatverdächtige insgesamt	Nichtdeutsche Tatverdächtige	Anteil in Prozent
87 / 89 %	96	20	20,8 %
3 / 100 %	5	0	0,0 %
96 / 89 %	77	12	15,6 %
11 / 73 %	8	1	12,5 %
354 / 98 %	259	40	15,4 %
72 / 92 %	86	18	20,9 %
170 / 97 %	121	12	9,9 %
604 / 45 %	231	30	13,0 %
452 / 18 %	57	4	7,0 %
32 / 28 %	5	1	20,0 %
52 / 100 %	45	3	6,7 %
205 / 98 %	52	9	17,3 %
636 / 30 %	151	8	5,3 %
24 / 96 %	23	2	8,7 %
504 / 94 %	421	26	6,2 %

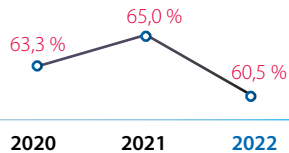
Bei einem Fünftel der Gewaltdelikte wurden 2022 im Saale-Orla-Kreis nichtdeutsche Tatverdächtige ermittelt. Das betraf besonders schwere Körperverletzungen mit 21 Prozent Ausländeranteil, obwohl deren Anteil im Landkreis bei nur vier Prozent liegt.

Landkreis Saalfeld-Rudolstadt

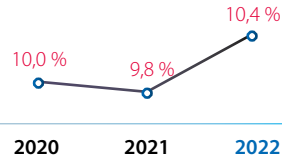


	2020	2021	2022
Einwohnerzahl	103.199	102.139	100.969
Ausländeranteil in Prozent	2,8 %	2,8 %	3,1 %
Straftaten	5.666	5.687	5.207
Aufgeklärte Straftaten	3.585	3.696	3.149
Aufklärungsquote in Prozent	63,3 %	65,0 %	60,5 %
Tatverdächtige gesamt ²⁴	2.146	2.157	2.173
Nichtdeutsche Tatverdächtige ²⁴	215	212	227
Anteil in Prozent	10,0 %	9,8 %	10,4 %

Aufklärungsquote in Prozent



Anteil nichtdeutscher Tatverdächtiger in Prozent




Verhältnis nichtdeutscher Tatverdächtiger zum Ausländeranteil



Im Landkreis Saalfeld-Rudolstadt war 2022 der Anteil nichtdeutscher Tatverdächtiger fast **dreieinhalbmal** höher als der Ausländeranteil in der Bevölkerung.

²⁴ Wert ohne ausländerrechtliche Verstöße.



Von 2.201 polizeilich ermittelten Tatverdächtigen im Landkreis Saalfeld-Rudolstadt hatten 2022 insgesamt 11,6 Prozent (255 Personen) keine deutsche Staatsbürgerschaft. Zieht man die nichtdeutschen Tatverdächtigen aufgrund ausländerrechtlicher Verstöße ab, erhält man den tatsächlichen Anteil von 10,4 Prozent (227 von 2.173 Personen) am realen Straftatgeschehen im Landkreis Saalfeld-Rudolstadt.

Tatverdächtige im Überblick:

- 1.946 Verdächtige einer Straftat verfügten über die deutsche Staatsbürgerschaft.
 - 23 nichtdeutsche Tatverdächtige hielten sich unerlaubt in Deutschland auf.
 - 232 nichtdeutsche Tatverdächtige hielten sich erlaubt in Deutschland auf.
- Davon:
- 69 nichtdeutsche Tatverdächtige waren als Asylbewerber registriert.
 - 19 nichtdeutsche Tatverdächtige hatten den Status als Schutz- und Asylberechtigte zur Tatzeit.
 - 12 nichtdeutsche Tatverdächtige hatten den Status einer Duldung zur Tatzeit.
 - 132 nichtdeutsche Tatverdächtige verfügten über einen sonstigen Aufenthaltsstatus zur Tatzeit.

Überblick über das Kriminalitätsgeschehen 2022 im Landkreis Saalfeld-Rudolstadt

Hier werden vor allem Straftaten aufgeführt, welche direkt oder indirekt Einfluss auf das subjektive Sicherheitsempfinden entfalten. Es handelt sich nur um einen Auszug aller Straftaten.

Gewaltkriminalität allgemein	159 / 90 %
Straftaten gegen das Leben	3 / 67 %
Straftaten gegen die sexuelle Selbstbestimmung	135 / 93 %
Raub, räuberische Erpressung	15 / 80 %
Vorsätzliche einfache Körperverletzung	467 / 93 %
Gefährliche / schwere Körperverletzung	138 / 91 %
Bedrohung	161 / 94 %
Einfacher Diebstahl	749 / 43 %
Schwerer Diebstahl	500 / 12 %
Wohnungseinbruch	32 / 28 %
Widerstand / tätlicher Angriff auf die Staatsgewalt	50 / 94 %
Hausfriedensbruch	88 / 76 %
Sachbeschädigung	875 / 27 %
Straftaten gegen das Waffengesetz	42 / 83 %
Rauschgiftkriminalität	359 / 96 %

Auszug:

Fälle insgesamt / AQ	Tatverdächtige insgesamt	Nichtdeutsche Tatverdächtige	Anteil in Prozent
159 / 90 %	175	34	19,4 %
3 / 67 %	3	0	0,0 %
135 / 93 %	114	9	7,9 %
15 / 80 %	17	0	0,0 %
467 / 93 %	356	29	8,1 %
138 / 91 %	156	33	21,2 %
161 / 94 %	132	15	11,4 %
749 / 43 %	303	38	12,5 %
500 / 12 %	47	5	10,6 %
32 / 28 %	8	0	0,0 %
50 / 94 %	39	4	10,3 %
88 / 76 %	65	13	20,0 %
875 / 27 %	253	13	5,1 %
42 / 83 %	35	1	2,9 %
359 / 96 %	295	15	5,1 %

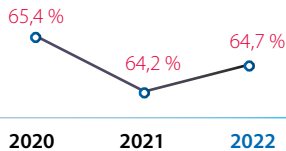
Bei einem Fünftel der Gewaltdelikte wurden 2022 im Landkreis Saalfeld-Rudolstadt nichtdeutsche Tatverdächtige ermittelt. Dieser Anstieg macht sich besonders bei schweren Körperverletzungen mit über 21 Prozent Ausländeranteil bemerkbar.

Landkreis Schmalkalden-Meiningen

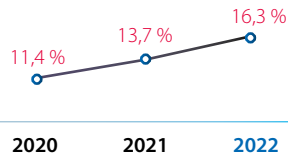


	2020	2021	2022
Einwohnerzahl	124.916	124.241	123.404
Ausländeranteil in Prozent	4,0 %	4,2 %	4,6 %
Straftaten	5.966	5.185	6.091
Aufgeklärte Straftaten	3.901	3.327	3.943
Aufklärungsquote in Prozent	65,4 %	64,2 %	64,7 %
Tatverdächtige gesamt²⁵	2.634	2.362	2.900
Nichtdeutsche Tatverdächtige²⁵	300	323	473
Anteil in Prozent	11,4 %	13,7 %	16,3 %

Aufklärungsquote in Prozent



Anteil nichtdeutscher Tatverdächtiger in Prozent



Verhältnis nichtdeutscher Tatverdächtiger zum Ausländeranteil



Im Landkreis Schmalkalden-Meiningen war 2022 der Anteil nichtdeutscher Tatverdächtiger **dreieinhalbmal** höher als der Ausländeranteil in der Bevölkerung.

²⁵ Wert ohne ausländerrechtliche Verstöße.



Von 2.906 polizeilich ermittelten Tatverdächtigen im Landkreis Schmalkalden-Meiningen hatten 2022 insgesamt 16,5 Prozent (479 Personen) keine deutsche Staatsbürgerschaft. Zieht man die nichtdeutschen Tatverdächtigen aufgrund ausländerrechtlicher Verstöße ab, erhält man den tatsächlichen Anteil von 16,3 Prozent (473 von 2.900 Personen) am realen Straftatgeschehen im Landkreis Schmalkalden-Meiningen.

Tatverdächtige im Überblick:

- 2.427 Verdächtige einer Straftat verfügten über die deutsche Staatsbürgerschaft.
- 7 nichtdeutsche Tatverdächtige hielten sich unerlaubt in Deutschland auf.
- 472 nichtdeutsche Tatverdächtige hielten sich erlaubt in Deutschland auf.

Davon:

- 57 nichtdeutsche Tatverdächtige waren als Asylbewerber registriert.
- 13 nichtdeutsche Tatverdächtige hatten den Status als Schutz- und Asylberechtigter zur Tatzeit.
- 34 nichtdeutsche Tatverdächtige hatten den Status einer Duldung zur Tatzeit.
- 368 nichtdeutsche Tatverdächtige verfügten über einen sonstigen Aufenthaltsstatus zur Tatzeit.

Überblick über das Kriminalitätsgeschehen 2022 im Landkreis Schmalkalden-Meiningen

Hier werden vor allem Straftaten aufgeführt, welche direkt oder indirekt Einfluss auf das subjektive Sicherheitsempfinden entfalten. Es handelt sich nur um einen Auszug aller Straftaten.

Gewaltkriminalität allgemein	189 / 90 %
Straftaten gegen das Leben	0 / 0 %
Straftaten gegen die sexuelle Selbstbestimmung	131 / 92 %
Raub, räuberische Erpressung	26 / 77 %
Vorsätzliche einfache Körperverletzung	580 / 95 %
Gefährliche / schwere Körperverletzung	154 / 92 %
Bedrohung	302 / 92 %
Einfacher Diebstahl	813 / 53 %
Schwerer Diebstahl	410 / 18 %
Wohnungseinbruch	35 / 14 %
Widerstand / tätlicher Angriff auf die Staatsgewalt	267 / 90 %
Hausfriedensbruch	155 / 88 %
Sachbeschädigung	686 / 31 %
Straftaten gegen das Waffengesetz	35 / 100 %
Rauschgiftkriminalität	436 / 95 %

Auszug:

Fälle insgesamt / AQ	Tatverdächtige insgesamt	Nichtdeutsche Tatverdächtige	Anteil in Prozent
189 / 90 %	224	54	24,1 %
0 / 0 %	0	0	0,0 %
131 / 92 %	109	11	10,1 %
26 / 77 %	34	6	17,6 %
580 / 95 %	482	83	17,2 %
154 / 92 %	189	48	25,4 %
302 / 92 %	241	46	19,1 %
813 / 53 %	390	92	23,6 %
410 / 18 %	82	25	30,5 %
35 / 14 %	6	1	16,7 %
267 / 90 %	255	34	13,3 %
155 / 88 %	152	19	12,5 %
686 / 31 %	219	26	11,9 %
35 / 100 %	35	3	8,6 %
436 / 95 %	357	37	10,4 %

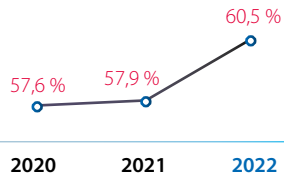
Ein Fünftel aller Bedrohungen im Jahr 2022 im Landkreis Schmalkalden-Meiningen wurde der polizeilichen Statistik nach von nichtdeutschen Tatverdächtigen begangen. Der Anteil der Ausländerkriminalität ist binnen Jahresfrist im Landkreis um fast drei Prozentpunkte gestiegen.

Landkreis Sömmerda

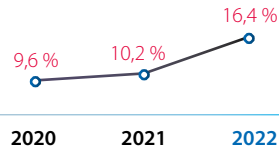


	2020	2021	2022
Einwohnerzahl	69.427	69.107	68.717
Ausländeranteil in Prozent	3,0 %	3,0 %	3,5 %
Straftaten	3.473	3.412	3.523
Aufgeklärte Straftaten	2.001	1.976	2.132
Aufklärungsquote in Prozent	57,6 %	57,9 %	60,5 %
Tatverdächtige gesamt²⁶	1.287	1.328	1.441
Nichtdeutsche Tatverdächtige²⁶	124	136	237
Anteil in Prozent	9,6 %	10,2 %	16,4 %

Aufklärungsquote in Prozent



Anteil nichtdeutscher Tatverdächtiger in Prozent



Verhältnis nichtdeutscher Tatverdächtiger zum Ausländeranteil



Im Landkreis Sömmerda war 2022 der Anteil nichtdeutscher Tatverdächtiger über **viereinhalbmal** höher als der Ausländeranteil in der Bevölkerung.

²⁶ Wert ohne ausländerrechtliche Verstöße.



Von 1.444 polizeilich ermittelten Tatverdächtigen im Landkreis Sömmerda hatten 2022 insgesamt 16,6 Prozent (240 Personen) keine deutsche Staatsbürgerschaft. Zieht man die nichtdeutschen Tatverdächtigen aufgrund ausländerrechtlicher Verstöße ab, erhält man den tatsächlichen Anteil von 16,4 Prozent (237 von 1.441 Personen) am realen Straftatgeschehen im Landkreis Sömmerda.

Tatverdächtige im Überblick:

- 1.204 Verdächtige einer Straftat verfügten über die deutsche Staatsbürgerschaft.
 - 14 nichtdeutsche Tatverdächtige hielten sich unerlaubt in Deutschland auf.
 - 226 nichtdeutsche Tatverdächtige hielten sich erlaubt in Deutschland auf.
- Davon:
- 40 nichtdeutsche Tatverdächtige waren als Asylbewerber registriert.
 - 2 nichtdeutsche Tatverdächtige hatten den Status als Schutz- und Asylberechtigte zur Tatzeit.
 - 12 nichtdeutsche Tatverdächtige hatten den Status einer Duldung zur Tatzeit.
 - 172 nichtdeutsche Tatverdächtige verfügten über einen sonstigen Aufenthaltsstatus zur Tatzeit.

Überblick über das Kriminalitätsgeschehen 2022 im Landkreis Sömmerda

Hier werden vor allem Straftaten aufgeführt, welche direkt oder indirekt Einfluss auf das subjektive Sicherheitsempfinden entfalten. Es handelt sich nur um einen Auszug aller Straftaten.

Gewaltkriminalität allgemein	95 / 87 %
Straftaten gegen das Leben	2 / 100 %
Straftaten gegen die sexuelle Selbstbestimmung	71 / 97 %
Raub, räuberische Erpressung	14 / 79 %
Vorsätzliche einfache Körperverletzung	359 / 96 %
Gefährliche / schwere Körperverletzung	77 / 88 %
Bedrohung	122 / 92 %
Einfacher Diebstahl	554 / 53 %
Schwerer Diebstahl	438 / 17 %
Wohnungseinbruch	15 / 47 %
Widerstand / tätlicher Angriff auf die Staatsgewalt	29 / 100 %
Hausfriedensbruch	56 / 89 %
Sachbeschädigung	519 / 25 %
Straftaten gegen das Waffengesetz	33 / 85 %
Rauschgiftkriminalität	232 / 92 %

Auszug:

Fälle insgesamt / AQ	Tatverdächtige insgesamt	Nichtdeutsche Tatverdächtige	Anteil in Prozent
95 / 87 %	97	20	20,6 %
2 / 100 %	2	2	100,0 %
71 / 97 %	68	8	11,8 %
14 / 79 %	16	2	12,5 %
359 / 96 %	295	43	14,6 %
77 / 88 %	79	16	20,3 %
122 / 92 %	107	18	16,8 %
554 / 53 %	230	51	22,2 %
438 / 17 %	70	8	11,4 %
15 / 47 %	9	0	0,0 %
29 / 100 %	26	0	0,0 %
56 / 89 %	52	9	17,3 %
519 / 25 %	101	14	13,9 %
33 / 85 %	29	1	3,4 %
232 / 92 %	186	16	8,6 %

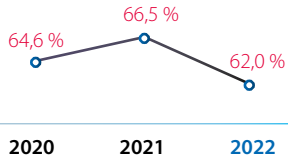
Bei den beiden im Jahr 2022 im Landkreis Sömmerda polizeilich festgestellten Straftaten gegen das Leben wurden jeweils nichtdeutsche Tatverdächtige ermittelt. Der Anteil der Ausländerkriminalität ist binnen Jahresfrist im Landkreis um über sechs Prozentpunkte gestiegen.

Landkreis Sonneberg

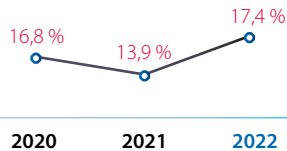


	2020	2021	2022
Einwohnerzahl	57.717	57.044	56.504
Ausländeranteil in Prozent	5,3 %	5,5 %	6,2 %
Straftaten	3.488	3.635	3.278
Aufgeklärte Straftaten	2.252	2.417	2.033
Aufklärungsquote in Prozent	64,6 %	66,5 %	62,0 %
Tatverdächtige gesamt²⁷	1.383	1.369	1.343
Nichtdeutsche Tatverdächtige²⁷	232	190	234
Anteil in Prozent	16,8 %	13,9 %	17,4 %

Aufklärungsquote in Prozent



Anteil nichtdeutscher Tatverdächtiger in Prozent



Verhältnis nichtdeutscher Tatverdächtiger zum Ausländeranteil



Im Landkreis Sonneberg war 2022 der Anteil nichtdeutscher Tatverdächtiger fast **dreimal** höher als der Ausländeranteil in der Bevölkerung.

²⁷ Wert ohne ausländerrechtliche Verstöße.



Von 1.349 polizeilich ermittelten Tatverdächtigen im Landkreis Sonneberg hatten 2022 insgesamt 17,8 Prozent (240 Personen) keine deutsche Staatsbürgerschaft. Zieht man die nichtdeutschen Tatverdächtigen aufgrund ausländerrechtlicher Verstöße ab, erhält man den tatsächlichen Anteil von 17,4 Prozent (234 von 1.343 Personen) am realen Straftatgeschehen im Landkreis Sonneberg.

Tatverdächtige im Überblick:

- 1.109 Verdächtige einer Straftat verfügten über die deutsche Staatsbürgerschaft.
- 5 nichtdeutsche Tatverdächtige hielten sich unerlaubt in Deutschland auf.
- 235 nichtdeutsche Tatverdächtige hielten sich erlaubt in Deutschland auf.

Davon:

- 22 nichtdeutsche Tatverdächtige waren als Asylbewerber registriert.
- 32 nichtdeutsche Tatverdächtige hatten den Status als Schutz- und Asylberechtigter zur Tatzeit.
- 15 nichtdeutsche Tatverdächtige hatten den Status einer Duldung zur Tatzeit.
- 166 nichtdeutsche Tatverdächtige verfügten über einen sonstigen Aufenthaltsstatus zur Tatzeit.

Überblick über das Kriminalitätsgeschehen 2022 im Landkreis Sonneberg

Hier werden vor allem Straftaten aufgeführt, welche direkt oder indirekt Einfluss auf das subjektive Sicherheitsempfinden entfalten. Es handelt sich nur um einen Auszug aller Straftaten.

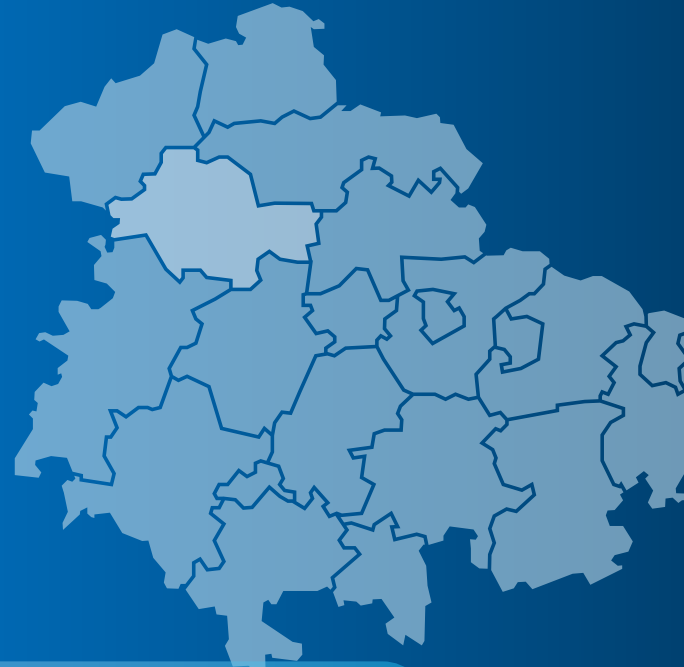
Gewaltkriminalität allgemein	105 / 91 %
Straftaten gegen das Leben	2 / 50 %
Straftaten gegen die sexuelle Selbstbestimmung	79 / 96 %
Raub, räuberische Erpressung	14 / 79 %
Vorsätzliche einfache Körperverletzung	289 / 93 %
Gefährliche / schwere Körperverletzung	90 / 92 %
Bedrohung	130 / 95 %
Einfacher Diebstahl	433 / 52 %
Schwerer Diebstahl	249 / 30 %
Wohnungseinbruch	23 / 35 %
Widerstand / tätlicher Angriff auf die Staatsgewalt	35 / 100 %
Hausfriedensbruch	91 / 85 %
Sachbeschädigung	409 / 33 %
Straftaten gegen das Waffengesetz	23 / 91 %
Rauschgiftkriminalität	201 / 91 %

Auszug:

Fälle insgesamt / AQ	Tatverdächtige insgesamt	Nichtdeutsche Tatverdächtige	Anteil in Prozent
105 / 91 %	110	24	21,8 %
2 / 50 %	1	0	0,0 %
79 / 96 %	69	9	13,0 %
14 / 79 %	13	7	53,8 %
289 / 93 %	229	51	22,3 %
90 / 92 %	103	22	21,4 %
130 / 95 %	104	18	17,3 %
433 / 52 %	173	51	29,5 %
249 / 30 %	37	6	16,2 %
23 / 35 %	5	1	20,0 %
35 / 100 %	30	4	13,3 %
91 / 85 %	61	18	29,5 %
409 / 33 %	140	17	12,1 %
23 / 91 %	21	3	14,3 %
201 / 91 %	155	13	8,4 %

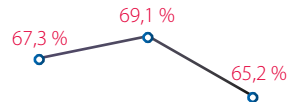
Mehr als die Hälfte der ermittelten Tatverdächtigen von Raubstraftaten hatte 2022 im Landkreis Sonneberg keinen deutschen Pass. Auch Diebstahlsdelikte wurden 2022 hier überproportional oft Ausländern zugeordnet. Der gesamte prozentuale Anteil nicht-deutscher Tatverdächtiger ist auf über 17 Prozent gestiegen.

Landkreis Unstrut-Hainich-Kreis



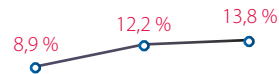
	2020	2021	2022
Einwohnerzahl	102.232	101.698	101.269
Ausländeranteil in Prozent	3,7 %	3,9 %	4,3 %
Straftaten	6.465	6.130	6.014
Aufgeklärte Straftaten	4.352	4.237	3.921
Aufklärungsquote in Prozent	67,3 %	69,1 %	65,2 %
Tatverdächtige gesamt²⁸	2.462	2.319	2.326
Nichtdeutsche Tatverdächtige²⁸	220	282	321
Anteil in Prozent	8,9 %	12,2 %	13,8 %

Aufklärungsquote in Prozent



2020 2021 2022

Anteil nichtdeutscher Tatverdächtigter in Prozent



2020 2021 2022

Verhältnis nichtdeutscher Tatverdächtigter zum Ausländeranteil



Im Landkreis Unstrut-Hainich-Kreis war 2022 der Anteil nichtdeutscher Tatverdächtigter **mehr als dreimal** höher als der Ausländeranteil in der Bevölkerung.

²⁸ Wert ohne ausländerrechtliche Verstöße.



Von 2.338 polizeilich ermittelten Tatverdächtigen im Landkreis Unstrut-Hainich-Kreis hatten 2022 insgesamt 14,2 Prozent (333 Personen) keine deutsche Staatsbürgerschaft. Zieht man die nichtdeutschen Tatverdächtigen aufgrund ausländerrechtlicher Verstöße ab, erhält man den tatsächlichen Anteil von 13,8 Prozent (321 von 2.326 Personen) am realen Straftatgeschehen im Landkreis Unstrut-Hainich-Kreis.

Tatverdächtige im Überblick:

- 2.005 Verdächtige einer Straftat verfügten über die deutsche Staatsbürgerschaft.
 - 10 nichtdeutsche Tatverdächtige hielten sich unerlaubt in Deutschland auf.
 - 323 nichtdeutsche Tatverdächtige hielten sich erlaubt in Deutschland auf.
- Davon:
- 85 nichtdeutsche Tatverdächtige waren als Asylbewerber registriert.
 - 19 nichtdeutsche Tatverdächtige hatten den Status als Schutz- und Asylberechtigte zur Tatzeit.
 - 34 nichtdeutsche Tatverdächtige hatten den Status einer Duldung zur Tatzeit.
 - 185 nichtdeutsche Tatverdächtige verfügten über einen sonstigen Aufenthaltsstatus zur Tatzeit.

Überblick über das Kriminalitätsgeschehen 2022

im Landkreis Unstrut-Hainich-Kreis

Hier werden vor allem Straftaten aufgeführt, welche direkt oder indirekt Einfluss auf das subjektive Sicherheitsempfinden entfalten. Es handelt sich nur um einen Auszug aller Straftaten.

Gewaltkriminalität allgemein	208 / 88 %
Straftaten gegen das Leben	6 / 83 %
Straftaten gegen die sexuelle Selbstbestimmung	122 / 93 %
Raub, räuberische Erpressung	42 / 91 %
Vorsätzliche einfache Körperverletzung	511 / 93 %
Gefährliche / schwere Körperverletzung	155 / 87 %
Bedrohung	267 / 93 %
Einfacher Diebstahl	903 / 52 %
Schwerer Diebstahl	679 / 25 %
Wohnungseinbruch	66 / 41 %
Widerstand / tätlicher Angriff auf die Staatsgewalt	258 / 93 %
Hausfriedensbruch	153 / 93 %
Sachbeschädigung	737 / 38 %
Straftaten gegen das Waffengesetz	34 / 97 %
Rauschgiftkriminalität	467 / 96 %

Auszug:

Fälle insgesamt / AQ	Tatverdächtige insgesamt	Nichtdeutsche Tatverdächtige	Anteil in Prozent
208 / 88 %	213	41	19,2 %
6 / 83 %	6	2	33,3 %
122 / 93 %	114	8	7,0 %
42 / 91 %	43	7	16,3 %
511 / 93 %	398	59	14,8 %
155 / 87 %	163	33	20,2 %
267 / 93 %	207	19	9,2 %
903 / 52 %	346	59	17,1 %
679 / 25 %	140	22	15,7 %
66 / 41 %	33	2	6,1 %
258 / 93 %	213	35	16,4 %
153 / 93 %	135	24	17,8 %
737 / 38 %	242	27	11,2 %
34 / 97 %	33	6	18,2 %
467 / 96 %	353	24	6,8 %

Im Zusammenhang mit Angriffen auf Staatsbedienstete wurden 2022 im Unstrut-Hainich-Kreis fast viermal so viele nichtdeutsche Tatverdächtige ermittelt, wie dies der Bevölkerungsanteil von 4,3 Prozent erwarten ließe. 18 Prozent der Tatverdächtigen von Delikten gegen das Waffengesetz hatten hier keinen deutschen Pass.

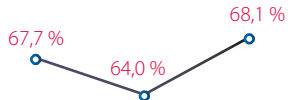
Landkreis Wartburgkreis²⁹

Eine Besonderheit im Wartburgkreis ist die Eingemeindung der Stadt Eisenach mit Wirkung für die Polizeiliche Kriminalstatistik zum Jahreswechsel 2021/22.

	2020	2021	2022
Einwohnerzahl	118.974	117.967	158.900 ²⁹
Ausländeranteil in Prozent	3,2 %	3,3 %	5,2 % ²⁹
Straftaten	4.363	3.920	8.354 ²⁹
Aufgeklärte Straftaten	2.952	2.507	5.685 ²⁹
Aufklärungsquote in Prozent	67,7 %	64,0 %	68,1 %
Tatverdächtige gesamt³⁰	2.027	1.914	3.834
Nichtdeutsche Tatverdächtige³⁰	249	201	700
Anteil in Prozent	12,3 %	10,5 %	18,3 %

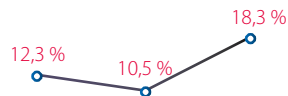


Aufklärungsquote in Prozent



2020 2021 2022

Anteil nichtdeutscher Tatverdächtiger in Prozent



2020 2021 2022

Verhältnis nichtdeutscher Tatverdächtiger zum Ausländeranteil



Im Landkreis Wartburgkreis war 2022 der Anteil nichtdeutscher Tatverdächtiger **drei-einhalbmal** höher als der Ausländeranteil in der Bevölkerung.

²⁹ Jahresvergleiche sind von der Eingemeindung der bisher kreisfreien Stadt Eisenach geprägt.

³⁰ Wert ohne ausländerrechtliche Verstöße.



Von 3.850 polizeilich ermittelten Tatverdächtigen im Landkreis Wartburgkreis hatten 2022 insgesamt 18,6 Prozent (716 Personen) keine deutsche Staatsbürgerschaft. Zieht man die nichtdeutschen Tatverdächtigen aufgrund ausländerrechtlicher Verstöße ab, erhält man den tatsächlichen Anteil von 18,3 Prozent (700 von 3.834 Personen) am realen Straftatgeschehen im Landkreis Wartburgkreis.

Tatverdächtige im Überblick:

- 3.134 Verdächtige einer Straftat verfügten über die deutsche Staatsbürgerschaft.
- 36 nichtdeutsche Tatverdächtige hielten sich unerlaubt in Deutschland auf.
- 680 nichtdeutsche Tatverdächtige hielten sich erlaubt in Deutschland auf.

Davon:

- 147 nichtdeutsche Tatverdächtige waren als Asylbewerber registriert.
- 28 nichtdeutsche Tatverdächtige hatten den Status als Schutz- und Asylberechtigter zur Tatzeit.
- 45 nichtdeutsche Tatverdächtige hatten den Status einer Duldung zur Tatzeit.
- 460 nichtdeutsche Tatverdächtige verfügten über einen sonstigen Aufenthaltsstatus zur Tatzeit.

Überblick über das Kriminalitätsgeschehen 2022 im Landkreis Wartburgkreis

Hier werden vor allem Straftaten aufgeführt, welche direkt oder indirekt Einfluss auf das subjektive Sicherheitsempfinden entfalten. Es handelt sich nur um einen Auszug aller Straftaten.

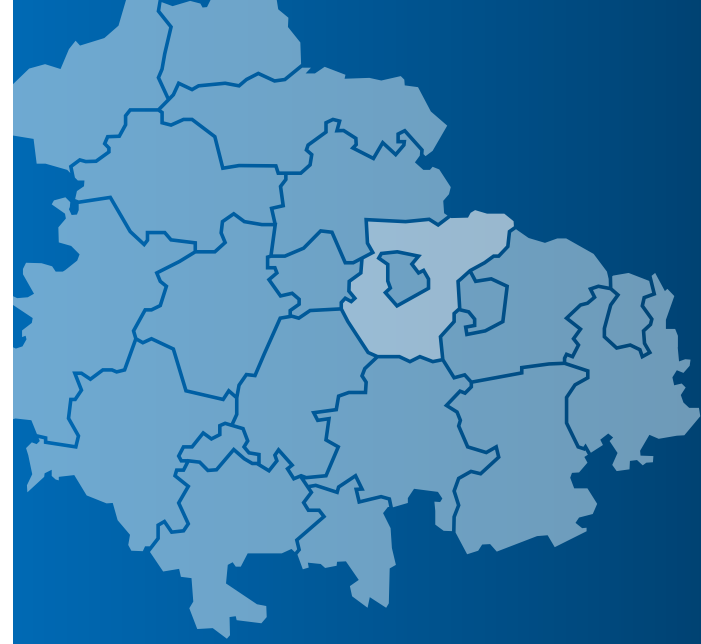
Gewaltkriminalität allgemein	261 / 86 %
Straftaten gegen das Leben	5 / 80 %
Straftaten gegen die sexuelle Selbstbestimmung	165 / 88 %
Raub, räuberische Erpressung	29 / 76 %
Vorsätzliche einfache Körperverletzung	817 / 94 %
Gefährliche / schwere Körperverletzung	220 / 87 %
Bedrohung	295 / 92 %
Einfacher Diebstahl	1.416 / 49 %
Schwerer Diebstahl	646 / 27 %
Wohnungseinbruch	33 / 30 %
Widerstand / tätlicher Angriff auf die Staatsgewalt	372 / 87 %
Hausfriedensbruch	223 / 86 %
Sachbeschädigung	1.144 / 39 %
Straftaten gegen das Waffengesetz	51 / 92 %
Rauschgiftkriminalität	532 / 96 %

Auszug:

Fälle insgesamt / AQ	Tatverdächtige insgesamt	Nichtdeutsche Tatverdächtige	Anteil in Prozent
261 / 86 %	270	74	27,4 %
5 / 80 %	7	1	14,3 %
165 / 88 %	132	30	22,7 %
29 / 76 %	28	4	14,3 %
817 / 94 %	671	127	18,9 %
220 / 87 %	236	69	29,2 %
295 / 92 %	244	32	13,1 %
1.416 / 49 %	598	118	19,7 %
646 / 27 %	142	26	18,3 %
33 / 30 %	12	2	16,7 %
372 / 87 %	358	42	11,7 %
223 / 86 %	254	27	10,6 %
1.144 / 39 %	315	38	12,1 %
51 / 92 %	46	2	4,3 %
532 / 96 %	416	30	7,2 %

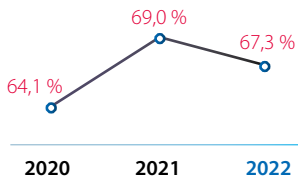
Der Anteil nichtdeutscher Tatverdächtiger, die trotz unerlaubten Aufenthalts in Deutschland im Wartburgkreis im Jahr 2022 Straftaten begangen hatten, stieg erneut auf 36 Personen. Bei einer konsequenten Umsetzung des Asylrechts wären diese Taten möglicherweise verhindert worden. Bei Sexualdelikten beträgt der ermittelte Ausländeranteil an den Tatverdächtigen fast 23 Prozent.

Landkreis Weimarer Land

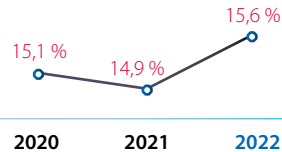


	2020	2021	2022
Einwohnerzahl	82.156	82.291	82.103
Ausländeranteil in Prozent	4,1 %	4,2 %	4,6 %
Straftaten	4.612	4.187	4.187
Aufgeklärte Straftaten	2.954	2.889	2.816
Aufklärungsquote in Prozent	64,1 %	69,0 %	67,3 %
Tatverdächtige gesamt ³¹	1.951	1.833	1.861
Nichtdeutsche Tatverdächtige ³¹	295	274	290
Anteil in Prozent	15,1 %	14,9 %	15,6 %

Aufklärungsquote in Prozent



Anteil nichtdeutscher Tatverdächtiger in Prozent



Verhältnis nichtdeutscher Tatverdächtiger zum Ausländeranteil



Im Landkreis Weimarer Land war 2022 der Anteil nichtdeutscher Tatverdächtiger mehr als **dreimal** höher als der Ausländeranteil in der Bevölkerung.

³¹ Wert ohne ausländerrechtliche Verstöße.



Von 1.868 polizeilich ermittelten Tatverdächtigen im Landkreis Weimarer Land hatten 2022 insgesamt 15,9 Prozent (297 Personen) keine deutsche Staatsbürgerschaft. Zieht man die nichtdeutschen Tatverdächtigen aufgrund ausländerrechtlicher Verstöße ab, erhält man den tatsächlichen Anteil von 15,6 Prozent (290 von 1.861 Personen) am realen Straftatgeschehen im Landkreis Weimarer Land.

Tatverdächtige im Überblick:

- 1.571 Verdächtige einer Straftat verfügten über die deutsche Staatsbürgerschaft.
 - 8 nichtdeutsche Tatverdächtige hielten sich unerlaubt in Deutschland auf.
 - 289 nichtdeutsche Tatverdächtige hielten sich erlaubt in Deutschland auf.
- Davon:
- 27 nichtdeutsche Tatverdächtige waren als Asylbewerber registriert.
 - 6 nichtdeutsche Tatverdächtige hatten den Status als Schutz- und Asylberechtigter zur Tatzeit.
 - 21 nichtdeutsche Tatverdächtige hatten den Status einer Duldung zur Tatzeit.
 - 235 nichtdeutsche Tatverdächtige verfügten über einen sonstigen Aufenthaltsstatus zur Tatzeit.

Überblick über das Kriminalitätsgeschehen 2022 im Landkreis Weimarer Land

Hier werden vor allem Straftaten aufgeführt, welche direkt oder indirekt Einfluss auf das subjektive Sicherheitsempfinden entfalten. Es handelt sich nur um einen Auszug aller Straftaten.

Gewaltkriminalität allgemein	137 / 85 %
Straftaten gegen das Leben	2 / 100 %
Straftaten gegen die sexuelle Selbstbestimmung	75 / 88 %
Raub, räuberische Erpressung	22 / 73 %
Vorsätzliche einfache Körperverletzung	387 / 94 %
Gefährliche / schwere Körperverletzung	109 / 87 %
Bedrohung	167 / 93 %
Einfacher Diebstahl	610 / 49 %
Schwerer Diebstahl	428 / 20 %
Wohnungseinbruch	29 / 38 %
Widerstand / tätlicher Angriff auf die Staatsgewalt	39 / 95 %
Hausfriedensbruch	145 / 88 %
Sachbeschädigung	479 / 36 %
Straftaten gegen das Waffengesetz	12 / 92 %
Rauschgiftkriminalität	320 / 96 %

Auszug:

Fälle insgesamt / AQ	Tatverdächtige insgesamt	Nichtdeutsche Tatverdächtige	Anteil in Prozent
137 / 85 %	126	17	13,5 %
2 / 100 %	2	0	0,0 %
75 / 88 %	69	7	10,1 %
22 / 73 %	17	0	0,0 %
387 / 94 %	316	52	16,5 %
109 / 87 %	108	17	15,7 %
167 / 93 %	138	18	13,0 %
610 / 49 %	234	47	20,1 %
428 / 20 %	69	21	30,4 %
29 / 38 %	14	4	28,6 %
39 / 95 %	32	1	3,1 %
145 / 88 %	114	14	12,3 %
479 / 36 %	167	21	12,6 %
12 / 92 %	11	0	0,0 %
320 / 96 %	239	21	8,8 %

Der prozentuale Anteil nichtdeutscher Tatverdächtiger im Landkreis Weimarer Land ist erneut gestiegen und mit über 15 Prozent mehr als dreimal so hoch, wie es der Bevölkerungsanteil von 4,6 Prozent erwarten ließe.



Mehr Informationen erhalten Sie auf unserer Website:
www.afd-thl.de/kriminalitaet

